

Ausbildungsumfrage 2024
Azubis dringend gesucht

Gründungsbarometer 2024
Zahl der
Gewerbeanmeldungen
leicht angestiegen

IHK Konjunkturumfrage 2024
Konjunktur weiter
im Abwärtstrend



Industrie- und Handelskammer
Limburg

10-11 2024

www.ihk-limburg.de

Wirtschaft

Region Limburg-Weilburg

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Limburg



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

WIRTSCHAFT MACHT SCHULE





welt

Januar 2024

BESTE BANK IN HESSEN

– Beratung Firmenkunden – Gold –

**Nassauische
Sparkasse**

Im Test: ca. 1.000 Bankfilialen in
Deutschland in 2023

Testung und Auszeichnung durch
Deutsches Institut für
Bankentests GmbH

Reif für ein digitales Update?

**Gemeinsam finden wir
die Antworten für morgen.**

Mit kompetenter Beratung und Finanzierungslösungen
für die digitale Transformation.



Naspa

Nassauische Sparkasse

Weil's um mehr als Geld geht.



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Titelthema „Wirtschaft macht Schule“ unserer aktuellen Ausgabe „Wirtschaft – Region Limburg Weilburg“ beschäftigt sich mit der Ausbildung junger Menschen in und für unsere Betriebe. Dabei stehen viele Unternehmen vor der Herausforderung überhaupt geeignete Auszubildende zu finden und diese langfristig zu halten.

Im Kammerbezirk setzen viele Unternehmen auf kreative Ansätze, um junge Talente zu gewinnen. Davon berichten Personalverantwortliche von drei sehr unterschiedlichen Unternehmen in einem lesenswerten Interview. Mit dem Tag der Ausbildung, der kürzlich wieder stattgefunden hat, geht die IHK Limburg einen zeitgemäßen und erfolgreichen Weg, der Unternehmen in der Region bei der Rekrutierung von Auszubildenden gut unterstützt. Hier haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich direkt vor Ort über verschiedene Berufsbilder zu informieren und mit den Betrieben in Kontakt zu treten. In diesem Jahr haben mehr als 1200 Schüler aus 20 Schulen an diesem inzwischen gut etablierten Event teilgenommen. Das zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen sind, um das Interesse an den Ausbildungsplätzen zu wecken. Auch die IHK Online- und Plakatkampagne Jetzt#Könnenlernen, die großflächig in unserer Region sichtbar ist – sogar auf einem Linienbus, rückt das Thema Ausbildung in das Bewusstsein der Menschen.

“

Es ist eine gemeinsame Verantwortung, die Zukunft unserer Wirtschaft zu sichern, indem wir in die nächste Generation investieren.

“

Doch die Herausforderung endet nicht mit der Einstellung der Auszubildenden. Um junge Fachkräfte im Betrieb zu halten, ist es entscheidend, ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen. Dazu gehören unter anderem eine gute Einarbeitung, regelmäßige Feedbackgespräche und die Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Auch die Integration in das Team und die Förderung von sozialen Kompetenzen spielen eine wichtige Rolle.

Die Ausbildungsumfrage 2024 der DIHK, an der sich mehr als 13.000 Unternehmen beteiligt haben, zeigt auf, wie junge Menschen heute persönlich angesprochen werden möchten. Sie legen Wert auf Authentizität und schätzen Initiativen wie Schnuppertage, Job-Messen oder Praktika, um sich mit Berufsbildern vertraut zu machen. Die Umfrage verdeutlicht aber auch, welche Folgen der Mangel an Auszubildenden heute für die Entwicklung unserer Wirtschaft morgen haben kann. Für alle Unternehmen gilt: Hände in den Schoß legen und abwarten ist fatal. Wir müssen handeln!

Wie die Generation Z für die Ausbildung begeistert werden kann, zeigen die Azubi-Recruiting Trends 2024. Felicia Ullrich von u-form Testsysteme hat die spannenden und zum Teil auch überraschenden Ergebnisse zusammengefasst und erläutert in ihrem Beitrag, worauf es ankommt, um als attraktiver Ausbildungsbetrieb bei der Zielgruppe wahrgenommen zu werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Unternehmen, die aktiv auf junge Menschen zugehen und ihnen Perspektiven bieten, nicht nur die besten Auszubildenden gewinnen, sondern diese auch langfristig im Betrieb halten können. Es ist eine gemeinsame Verantwortung, die Zukunft unserer Wirtschaft zu sichern, indem wir in die nächste Generation investieren.

Herzlichst Ihre

Julia Häuser

Präsidentin der IHK Limburg

DATENSCHUTZmobil mit BAUER CONSULT



25 Jahre Erfahrung aus seinem eigenen IT-Systemhaus bringt Mario Bauer mit für die fundierte Expertise zur Erstellung von Datenschutzkonzepten und -Lösungen.

Zusammen mit seiner Frau Michaela ist Mario Bauer europaweit bei den Unternehmen unterwegs. Das „DatenschutzMobil“ gibt ihm die Möglichkeit, autark, unabhängig, mobil und zeitlich optimal flexibel zu sein - mit kürzesten Wegen im direkten Dialog.

Software, Hardware und organisatorische Vorgaben können somit bestmöglich auf die jeweiligen Anforderungen für und mit dem Kunden angepasst werden. Verlässliche Datenschutzkonzepte gehören genauso zum umfangreichen Portfolio wie seine Arbeit als IT-Sicherheitsbeauftragter. Auch berät **BAUER CONSULT** in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Digitalisierung und bei vielen Personalthemen wie Social Recruiting und Personalentwicklung.



BAUER CONSULT

DATENSCHUTZ | UNTERNEHMENSBERATUNG

www.bauer-consult.de

INHALT

EDITORIAL

- 1 Wirtschaft macht Schule

EINLADUNG JAHRESEMPFANG

AKTUELLES

- 5 Berufung in das Kuratorium der Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung
5 Bundesteilhabepreis
5 HIMSS 2025: Hessischer Gemeinschaftsstand in Las Vegas

TITELTHEMA

- 7 Azubis dringend gesucht
8 Azubi-Recruiting Trends 2024
10 Tag der Ausbildung 2024
11 IHK-Ausbildungskampagne geht in die nächste Runde
12 Interview: Wirtschaft macht Schule – wie Unternehmen in der Region Limburg-Weilburg Auszubildende gewinnen

UNTERNEHMENSPRAXIS

- 14 Gründungsbarometer Hessen 2024: Zahl der Gewerbeanmeldungen leicht angestiegen
16 IHK-Termine

MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

- 17 Finanzdienstleister GPEP feiert 10-jähriges Bestehen
17 30 Jahre Beekmann-Immobilien
18 DLG-Auszeichnung für Bäckerei Huth
19 25 Jahre sabris AG Bad Camberg
19 Tag der offenen Tür in der IHK
20 35-jähriges Firmenjubiläum SuBoga GmbH
21 Auf einen Cappuccino mit...
22 Mitarbeiterjubiläen

REGION

- 23 Wirtschaftsjunioren: Spenden für zwei Limburger Schulen
24 Glasfachscheule Hadamar feiert Jubiläum
24 Heimat shoppen 2024
25 Dankeschön für musikalische Unterstützung
26 Thermo TEC eröffnet neues Servicegebäude in Weilburg

Titelbild: DIHK

Foto: DIHK



6

Azubis dringend gesucht



24

Heimat shoppen 2024

Foto: IHK Limburg



35

Ehrenamtliches Engagement

Foto: IHK Limburg



38

IHK trifft Politik

- 26 3.000 Euro für Pallottiner und Lebenshilfe in Diez
27 50 Jahre Landkreis Limburg-Weilburg
27 Much-Gruppe: Einweihung neues Firmengebäude
28 Konjunkturumfrage Herbst 2024: „Die Lage ist ernst“

VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNGEN

Bürokommunikation

IHK AKTIV

- 34 IHK Limburg lobt Bildungspreis aus
35 IHK Limburg bedankt sich für ehrenamtliches Engagement
36 Interview mit Armin Schwarz: „Mir persönlich war und ist die duale Ausbildung von allergrößter Bedeutung“
38 IHK trifft Politik
40 Treffen der Business Women in der IHK Erfurt

VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNGEN

Immobilien

BEKANNTMACHUNGEN

- 48 Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen
49 Ankündigung nächste Vollversammlung

IHK-SERVICE

- 55 Bücher / Unternehmensbörsen

LETZTE SEITE

- 56 Nachgefragt: Marco Schuy



IHK-Magazin online

www.ihk-limburg.de/ihk-magazin



E-Paper

Das IHK-Magazin gibt es auch als E-Paper, mit vielen zusätzlichen Features. Kostenloser Download im App-Store oder im Google-Playstore.



Besuchen Sie unsere Homepage! Dort finden Sie weitere Informationen der IHK Limburg: www.ihk-limburg.de



Die Industrie- und Handelskammer Limburg
lädt Sie herzlich ein zum

JAHRESEMPFANG 2024

am Dienstag, 3. Dezember 2024, 16.30 Uhr
in der Josef-Kohlmaier-Halle, Limburg



Mit Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung wollen wir uns zur Wirtschaft im vergangenen Jahr austauschen und einen Blick auf zukünftige Chancen und Herausforderungen werfen. Interessante Einblicke in die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage in Hessen und Deutschland gibt als Gastredner der Hessische Ministerpräsident Boris Rhein.

PROGRAMM:

Eintreffen der Gäste

Begrüßung

Gastvortrag

Prämierung

Get-together

Julia Häuser

Präsidentin der IHK Limburg

Boris Rhein

Hessischer Ministerpräsident

IHK-Bestenehrung

Imbiss und gute Gespräche

Ihre IHK Limburg freut sich, Sie begrüßen zu dürfen!



Julia Häuser
Präsidentin



Monika Sommer
Hauptgeschäftsführerin



Anmeldung zum Jahresempfang 2024

Bitte nutzen Sie hierfür den QR-Code – vielen Dank! Alternativ auch gerne per Post an IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg oder Fax (06431 210-205) bzw. E-Mail (n.jung@limburg.ihk.de).

Absender

Vor- u. Nachname: _____

Unternehmen / Institution: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



Um Anmeldung wird gebeten
bis zum 15. November 2024.

Berufung in das Kuratorium der Ernst-Joeres-Feuerwehr Stiftung

HK Präsidentin Julia Häuser wird in das Kuratorium der Ernst-Joeres-Feuerwehr Stiftung Limburg Weilburg berufen. Die 2020 gegründete Stiftung erinnert an den ersten Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg, der nach der Zusammenlegung des ehemaligen Kreises Limburg und dem Oberlahnkreis am 1. Juli 1974 gebildet worden war. Ernst Joeres führte den Verband und die Feuerwehren des Landkreises bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Jahr 1980. Zudem hatte er das Amt als Kreisbrandinspektor des neuen Landkreises inne. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Einsatzkräfte und deren Angehörige nach Dienstunfällen zu unterstützen, den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz sowie das Ehrenamt zu stärken. Es soll die Gleichstellung aller Bevölkerungsgruppen in den Feuerwehren unterstützt und bei der Mitgliedergewinnung geholfen werden.

Stimmungseinbruch in der hessischen Wirtschaft

Die hessischen IHKs haben ihre Mitgliedsunternehmen erneut zur konjunkturellen Lage befragt: Demnach hat die Wirtschaft in Hessen nach einer leichten Verbesserung in den beiden vorigen Befragungen einen regelrechten Stimmungseinbruch zu verzeichnen. Der Geschäftsklimaindex sinkt von 96 auf 90 Punkte und fällt damit nicht nur unter das Vorjahresniveau (91), sondern auch unter die 100-Punkte-Marke, die die Grenze zu einem insgesamt wachsenden Wirtschaftsumfeld darstellt. Der Lagesaldo geht von plus vier auf minus drei Punkte, der Erwartungssaldo von minus zwölf auf minus 18 zurück. Das Risiko der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen verbleibt mit 61 Prozent auf Platz eins, gefolgt von der Inlandsnachfrage (60 Prozent) und dem Fachkräftemangel (49 Prozent).

Bundesteilhabepreis 2025

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales lobt in diesem Jahr zum sechsten Mal den mit insgesamt 17.500 Euro dotierten Bundesteilhabepreis aus. Mit dem Preis werden die drei besten Gute-Praxis-Beispiele und Modellprojekte zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema ausgezeichnet. Der Bundesteilhabepreis wird von Bundesminister Hubertus Heil

im Rahmen der Inklusionstage 2025 verliehen. Das diesjährige Thema lautet „DIGITALISIERUNG INKLUSIV – digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Bildung und Arbeit“.

Als barrierefreie Lösungen kommen Apps, Tools oder andere Informations- und Kommunikationstechnologien infrage. Auch innovative Umsetzungen von angemessenen digitalen Vorkehrungen in Bildungseinrichtungen und/oder am Arbeitsplatz können als Projekt eingereicht werden. Bewerben können sich alle, die in den Bereichen Bildung und Arbeit digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen schaffen. Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zur Bewerbung gibt es unter: www.bundesteilhabepreis.de.

Handlungsempfehlung für KI in schulischen Bildungsprozessen

Die Bildungsministerkonferenz hat kürzlich eine Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) in schulischen Bildungsprozessen beschlossen. Diese Empfehlung zielt darauf ab, den Schulen einen konstruktiv-kritischen Umgang mit KI zu ermöglichen und die Potenziale dieser Technologien für das Lernen und Lehren bestmöglich zu nutzen. Insgesamt werden fünf zentrale Themenbereiche beleuchtet, die von den rechtlichen Rahmenbedingungen über die Veränderung der Prüfungskultur bis hin zur Professionalisierung von Lehrkräften reichen.

HIMSS 2025: Hessischer Gemeinschaftsstand in Las Vegas

Nach zwei erfolgreichen Beteiligungen bietet das Land Hessen zum dritten Mal einen Hessenstand auf der HIMSS Global Health Conference & Exhibition an, die diesmal in Las Vegas stattfindet und zwar vom 4. bis 6. März 2025. Angeboten werden Arbeitsstationen von ca. 2 m² zum Pauschalpreis von 2.700 Euro. Die HIMSS ist die weltweit größte Veranstaltung an der Schnittstelle IT und Gesundheit.

Las Vegas ist in diesem Jahr die perfekte Kulisse für Technologieunternehmen und Digital Health Start-Ups, die Lösungen rund um die Themen KI, Data Governance, Workforce Challenges, Digital Health Transformation, Interoperability, Cyber-Security und Process Analysis und Redesign anbieten.

Anmeldeschluss ist der 22. November. Geförderte Ausstellerplätze sind begrenzt. Weitere Informationen unter www.htai.de/aussenwirtschaft/.



Azubis dringend gesucht

In ihrer aktuellen Ausbildungsumfrage 2024, an der sich mehr als 13.000 Unternehmen beteiligt haben, meldet die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) einen Höchststand für die Zahl der Betriebe, die nicht genug Nachwuchs finden.

Der Untersuchung zufolge konnten 49 Prozent aller Ausbildungsbetriebe im Bereich der Industrie- und Handelskammern (IHKs) nicht alle Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2023/2024 besetzen. Das bedeutet eine Steigerung von zwei Prozentpunkten gegenüber dem Jahr zuvor und einen neuen Rekordwert.

Knapp 30.000 Ausbildungsbetriebe ohne eine einzige Bewerbung

Mehr als ein Drittel (35 Prozent) der Betriebe mit Besetzungsschwierigkeiten geben sogar an, sie hätten keine einzige Bewerbung erhalten. Hochgerechnet gingen damit knapp 30.000 Ausbildungsbetriebe leer aus. Besonders betroffen sind die Industrie, das Gastgewerbe, der Handel, die Verkehrsbranche und das Baugewerbe.

Authentizität der eigenen Belegschaft nutzen

Um junge Menschen für die eigene Branche oder den Beruf zu interessieren, setzen die Unternehmen mittlerweile auf die unterschiedlichsten Möglichkeiten, potenzielle Auszubildende anzusprechen. Die Praxis zeigt, dass vor allem der persönliche Kontakt und die persönliche Ansprache erfolgreich sind. Neben der eigenen Website als wichtigste Plattform (86 Prozent) lernen über 70 Prozent der Betriebe ihre künftigen Azubis durch Initiativen wie Schnuppertage, Job-Messen und Praktika kennen. Zudem nutzen 73 Prozent der Unternehmen die Authentizität der eigenen Belegschaft, um erfolgreich auf sich aufmerksam zu machen.

Gute Ausbildungskonzepte und attraktive Arbeitsplätze

Die Azubi-Suche hat sich aber längst auch ins Digitale verlagert. Mehr als die Hälfte der Unternehmen betreiben aktives Marketing über Social Media. Mit innovativen Rekrutierungsmaßnahmen und verbesser-

ten Ausbildungskonzepten ziehen die Betriebe so Aufmerksamkeit auf sich und präsentieren sich modern. Wichtig für junge Menschen ist auch der Arbeitsalltag im Ausbildungsbetrieb selbst. Deshalb legen die Betriebe vermehrt Wert auf flache Hierarchien, attraktive IT-Ausstattung, finanzielle Anreize, Auslandsaufenthalte oder neue Lern- und Lehrkonzepte.

Hauptursache Demografie

Die Gründe für den Auszubildenden-Mangel insgesamt sind vielfältig. Vor allem drückt der demografische Wandel, denn die jüngeren Generationen werden faktisch schrumpfen. Zudem fehlt den jungen Menschen aber auch die Berufsorientierung. Dabei geht es nicht nur um die Frage, welchen Beruf sie erlernen wollen, sondern auch um Unsicherheiten, die mit dem neuen Lebensabschnitt zusammenhängen.

Mehr als ein Drittel der Betriebe geben sogar an, sie hätten keine einzige Bewerbung erhalten.

Die jungen Schulabgänger müssen aber auch bereit sein für eine Berufsausbildung. Notwendige Voraussetzung dafür ist, dass sie ein Minimum an Mathematik- und Deutschkenntnissen sowie Lernbereitschaft und Umgangsformen mitbringen. Nur so kann die Ausbildung für die Azubis und für die Betriebe gelingen. Die jüngsten Pisa-Studien oder der Nationale Bildungsbericht zeigen jedoch, dass es zunehmend an einer soliden Grundbildung mangelt und sich schulische Leistungen von Jahr zu Jahr verschlechtern. ■



QUELLE
DIHK

Azubi-Recruiting Trends 2024

Generation Z für die Ausbildung begeistern

Zum zwölften Mal sind im Januar die Studie Azubi-Recruiting Trends 2024 an den Start gegangen, maßgeblich von Felicia Ullrich von u-form Testsysteme konzipiert und durchgeführt wurde. Die Ergebnisse sind spannend und zum Teil auch überraschend. Felicia Ullrich hat sie zusammengefasst und gibt

Auf die Unternehmenskultur kommt es an

Die Generation Z legt großen Wert auf eine positive Unternehmenskultur und ein gutes Arbeitsklima. Spaß bei der Arbeit ist für sie der wichtigste Faktor der Arbeitgeberattraktivität. Wertschätzung, Sicherheit und Zukunftsaussichten machen für die Generation Z ein



Felicia Ullrich ist bekannt für ihre innovativen Ideen und ihre Bereitschaft, sich stets aktuellen Themen anzunehmen und hieraus kreative Lösungsansätze zu entwickeln. Seit 1997 führt Ullrich die Geschäfte des U-Form Verlag und seit 2007 die der u-form Testsysteme GmbH & Co. KG. Der U-Form Verlag bietet vielfältige Angebote der Prüfungsvorbereitung. Die u-form Testsysteme GmbH wurde 2007 aus dem U-Form Verlag heraus gegründet, um der wachsenden Bedeutung des Online-Recruitings Rechnung zu tragen.

“

Die junge Generation will sich beruflich ausprobieren. Bei der Frage nach geeigneter Berufsorientierung belegen Praktika und Schnuppertage Platz 1.

”

attraktives Ausbildungsunternehmen aus. Um diese jungen Talente zu gewinnen, ist es wichtig, ihnen ein Gefühl der Zugehörigkeit zu vermitteln. Geben Sie ihnen die Möglichkeit, sich einzubringen. Nehmen Sie die Generation mit ihren Bedürfnissen ernst, auch wenn sie nicht alle Werte ihrer Generation teilen. Es ist ein Privileg der Jugend, die Wertvorstellungen und Handlungen vorheriger Generationen zu hinterfragen.

Stellen Sie die richtigen Fragen

Welche Sorgen haben junge Menschen in Bezug auf die Berufswahl, die Entscheidung für eine duale Ausbildung oder für Ihr Unternehmen? Welche Informationen werden benötigt, um die wichtige Entscheidung für Sie als Arbeitgeber zu treffen? Informationen wie die Höhe der Ausbildungsvergütung, Arbeitszeiten, Urlaubstage, die Berufsschule, Weiterbildungs- und Zusatzqualifikationen, die Möglichkeit von Auslandserfahrungen und die inhaltliche Gestaltung der Ausbildung sind wichtig.

Schaffen Sie Erlebnisse

Die junge Generation will sich beruflich ausprobieren. Bei der Frage nach geeigneter Berufsorientierung belegen Praktika und Schnuppertage Platz 1. Viele jobben erst einmal nach der Schule, bevor sie sich für Ausbildung oder Studium entscheiden. Videos auf TikTok oder YouTube ersetzen das persönliche Erleben nicht. Nutzen Sie Jobmessen, um konkrete Einblicke in Beru-

fe zu ermöglichen und Erlebnisse zu schaffen und nicht nur, um Gespräche zu führen, denn 70 Prozent der von uns befragten Jugendlichen haben den Wunsch, Berufe auf Messen auszuprobieren. Ermöglichen Sie Praktika und Schnuppertage auch in den Ferien, um Berufe erlebbar zu machen.

Nutzen Sie die sozialen Medien

Obwohl nur ein Viertel der Jugendlichen die sozialen Medien zur Suche nach Informationen zum Thema Ausbildung nutzt, empfehlen 80 Prozent der Befragten den Unternehmen, in den sozialen Medien ihr Ausbildungsplatzangebot zu präsentieren. Was nach einem Widerspruch klingt, ist einfach zu erklären. Die sozialen Medien werden eher passiv genutzt. Junge Menschen suchen in ihnen Unterhaltung und nicht unbedingt Ausbildungsplätze. Junge Menschen wünschen sich aber auch mehr Informationen über Ausbildungsberufe und Ausbildungsangebote.

Machen Sie Bewerbungen einfach

Einfache, schnelle Bewerbungen sind auf die Zielgruppe und ihr Nutzungsverhalten zugeschnitten. Wer QR-Codes nutzt, um dann aber Anschreiben und Lebenslauf im weiteren Verlauf zu fordern, hat das Nutzungsverhalten nicht verstanden. Wer einen QR-Code scannt, hat ein Smartphone in der Hand. Und wer tippt schon Anschreiben auf Smartphones? Die aus dem Social-Media-Performance-Recruiting kommenden Funnels bieten hier einfache, bezahlbare und zielgruppengerechte Alternativen.

Weg mit nichtssagenden Bewerbungsunterlagen

Als Bestandteil von Bewerbungen fordern 89 Prozent der befragten Unternehmen einen Lebenslauf und 74 Prozent ein Anschreiben. Was sagt der Lebenslauf



eines Schulabgängers über seine berufliche Eignung aus? Wie können Sie aus einem Anschreiben Eignung ablesen, wenn Sie nicht wissen, wer es geschrieben hat? Viele Unternehmen vertrauen immer noch eher auf Glaubenssätze statt auf Instrumente und Vorgehensweisen, die wissenschaftlich bewiesen sind und eine Eignung beschreiben – wie beispielsweise Testverfahren und strukturierte Interviews.

Setzen Sie auf Digitalisierung

Für 82 Prozent der befragten Jugendlichen war der gute Ruf eines Unternehmens ein wesentlicher Grund sich zu bewerben. Die Studie zeigt auch, dass Jugendliche sich digitale Angebote in der Ausbildung wünschen, wie die Anzeige des Lernfortschritts (90 Prozent), Unterstützung bei der Ausbildungsplanung (84 Prozent) oder das Verwalten von Ausbildungsnachweisen (79 Prozent). Die Unternehmen hinken im Einsatz solcher Systeme deutlich hinter den Wünschen der Jugendlichen her.



Alle Ergebnisse der Studie Azubi-Recruiting Trends 2024 sind unter www.testsysteme.de/studie einsehbar.

Für 82 Prozent der befragten Jugendlichen war der gute Ruf eines Unternehmens ein wesentlicher Grund sich zu bewerben.

Tag der Ausbildung 2024

Berufliche Perspektiven in der IHK Limburg hautnah erleben



Jutta Golinski

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

Am 25. September war es wieder soweit – der Tag der Ausbildung der IHK Limburg ging in die sechste Runde. Mehr als 1200 Schülerinnen und Schüler aus 20 Schulen des Landkreises Limburg-Weilburg nutzten die Chance, sich bei 41 heimischen Ausbildungsunternehmen über ihre beruflichen Möglichkeiten zu informieren. Auch Eltern und Lehrkräfte waren herzlich eingeladen, um sich gemeinsam mit den Jugendlichen ein Bild von den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in Industrie, Handel und Dienstleistungen zu machen.

An den Ständen konnten die Besucherinnen und Besucher direkt mit Ausbildern, Berufstätigen, Studierenden, Auszubildenden sowie Vertretern von Unternehmen, Hochschulen und der IHK ins Gespräch kommen. Sie erhielten Einblicke in die Voraussetzungen, Anforderun-



gen und Erwartungen der verschiedenen Berufe und bekamen wertvolle Tipps für ihren eigenen Karriereweg. IHK Präsidentin Julia Häuser eröffnete den Aktionstag und begrüßte die Besucherinnen und Besucher. Beim Rundgang durch die Ausstellung stellte sie fest: „Es ist immer wieder toll zu sehen, wie viele Jugendliche zu unserem Tag der Ausbildung kommen, und wie gut sie von ihren Schulen darauf vorbereitet werden. Das zeigt uns, dass wir mit diesem Angebot ganz richtig liegen. Immer wenn junge Leute großes Interesse zeigen, sich über ihre beruflichen Möglichkeiten zu informieren, schaffen wir einen Mehrwert für unseren Wirtschaftsraum.“

Attraktive Ausbildungsbetriebe und viele Extras

Neben den Ausstellern bot das Rahmenprogramm spannende Extras: Ob Bewerbungsmappen-Check, Beratungsgespräche oder der beeindruckende Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie – es drehte sich alles um den gelungenen Einstieg ins Berufsleben. Die Unternehmen nutzten die Veranstaltung, um sich als attraktive Ausbildungsbetriebe und zukünftige Arbeitgeber zu präsentieren. Darüber hinaus bietet der Tag der Ausbildung für die Unternehmen eine sehr gute Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen.

„Die IHK Limburg zeigt mit dem Tag der Ausbildung jungen Menschen, dass eine duale Ausbildung viele Chancen und Perspektiven für eine erfolgreiche Karriere bietet. Als Partner der regionalen Wirtschaft setzt sich die IHK Limburg dafür ein, dass die duale Ausbildung wieder mehr gesellschaftliche Anerkennung erhält“, erklärt Monika Sommer, IHK Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg.



IHK-Ausbildungskampagne geht in die nächste Runde

Viel Neues von „Ausbildung macht mehr aus uns – Jetzt #Könnenlernen“

Kaum haben diesen Herbst rund 500 Auszubildende in der IHK-Region Limburg ihre Ausbildung begonnen, startet schon die Bewerbungsphase für die nächste Generation an. Die 79 IHKs und die DIHK begleiten diesen wichtigen Zeitraum für die Mitgliedsunternehmen erneut mit einer groß angelegten, bundesweiten Werbekampagne samt innovativen Maßnahmen und frischen Social-Media-Ads. Im Mittelpunkt der diesjährigen Kampagne steht eine Kombination aus plakativer Außenwerbung und digitalen Formaten. Großplakate werden an zahlreichen Orten um digitale Screens in Bahnhöfen oder Einkaufszentren ergänzt. Zudem ist ein Linienbus im Landkreis Limburg-Weilburg mit den Motiven der Kampagne gestaltet und damit täglich an verschiedenen Orten sichtbar.

Knackige Botschaften unterstützen die Kampagne

Mit Botschaften wie „Wir demonstrieren jeden Tag. Unsere Stärken.“, „Worin wir richtig gut sind? Im Immerbesserwerden.“ und „Unser Berufsziel: Mehr Sein als Schein.“ machen die IHKs bundesweit erneut auf die Vorteile der dualen Berufsausbildung aufmerksam. Die Botschaften zielen darauf ab, junge Menschen und deren Familien für eine berufliche Zukunft zu begeistern, die in diesem Jahr wieder zahlreiche offene Ausbildungsplätze bereithält. Anastasia Lebenbrück, Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement bei der IHK Limburg, weiß genau, wieso sie sich für eine Ausbildung entschieden hat: „Eine Ausbildung bietet so viel mehr als ein Studium, und die meisten Jugendlichen werden in der Schule ausschließlich aufs Studium vorbereitet. Ich wusste beispielsweise durch meinen Nebenjob, dass ich direkt in die Praxis will. Ich liebe es zu arbeiten! Und das will ich mit #könnenlernen rüberbringen.“

Ausspielung über Social-Media-Kanäle

Seit dem Kampagnenstart im März 2023 begeistern bisher 20 echte Auszubildende Tausende Followerinnen und Follower. Die Clips auf dem TikTok-Kanal „die.Azubis“ haben bereits mehrere hundert Millionen Views gesammelt. Mit mehr als 50.000 Abonnenten ist die Kampagne ein voller Erfolg und motiviert die Fach-



Das Team um IHK Geschäftsbereichsleiterin Jutta Golinski vor dem Linienbus mit den Kampagnenmotiven



Die drei Auszubildenden der IHK Limburg vor einem Großplakat aus der Kampagne Jetzt #Könnenlernen

kräfte von morgen, sich auf das Abenteuer Ausbildung einzulassen. Unternehmen sind dabei wichtige Partner. Schließlich soll die Kampagne „Ausbildung macht mehr aus uns“ nicht nur ein neues Bewusstsein für die Bedeutung der Ausbildung schaffen, sondern auch aktiv dazu beitragen, junge Menschen und Betriebe zusammenzubringen.

Unternehmen, die sich an der Kampagne beteiligen möchten, finden weitere Informationen unter www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de.

Wirtschaft macht Schule – wie Unternehmen aus der Region Limburg-Weilburg Auszubildende gewinnen

Heute müssen sich Unternehmen anstrengen, um für Auszubildende attraktiv zu sein. Im Interview berichten Vertreter aus regionalen Unternehmen, wie sie das machen.

Immer mehr Betriebe in Deutschland suchen dringend Azubis. Einer Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zufolge konnte im vergangenen Jahr fast jeder zweite ihrer Ausbildungsbetriebe (49 Prozent) nicht alle Plätze besetzen – ein Negativrekord. Mehr als ein Drittel der Betriebe mit Besetzungsschwierigkeiten gab zudem an, keine einzige Bewerbung erhalten zu haben – hochgerechnet könnte das in ganz Deutschland laut DIHK knapp 30.000 Firmen betreffen. Das bedeutet, dass die Unternehmen kreativ werden müssen, um Nachwuchs zu finden. Wir haben drei Betriebe aus unserer Region gefragt, wie sie dabei vorgehen.

Markus Michels, Managing Director bei der focus Industrieautomation GmbH in Merenberg, Natascha Schmengler, Personalleiterin der GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG MH Limburg und Maren Alberth aus dem Personalmarketing der St. Vincenz Krankenhausgesellschaft mbH in Limburg gaben uns folgende Einblicke in ihr Recruiting.



Es wird immer schwieriger offene Ausbildungsplätze zu besetzen. Da ist bei den Unternehmen viel Kreativität gefragt. Wie gehen Sie die Suche nach geeigneten Auszubildenden an?

Markus Michels: Wir setzen auf eine Kombination aus der Teilnahme an Ausbildungsmessen, Kooperationen mit

örtlichen Schulen und innovativen Ansätzen wie Social Media Recruiting. Wichtig ist uns, potenzielle Bewerberinnen und Bewerber so früh wie möglich zu begeistern, insbesondere durch Praktika in unserem Unternehmen, bei denen wir jungen Menschen einen praxisnahen Einblick in unser Unternehmen ermöglichen. So lernen sie unser Unternehmen und die Tätigkeiten besser kennen und wir können herausfinden, wer gut zu uns passt.

Was wünschen Sie sich von politischer Seite, um die Attraktivität der dualen Ausbildung zu stärken?

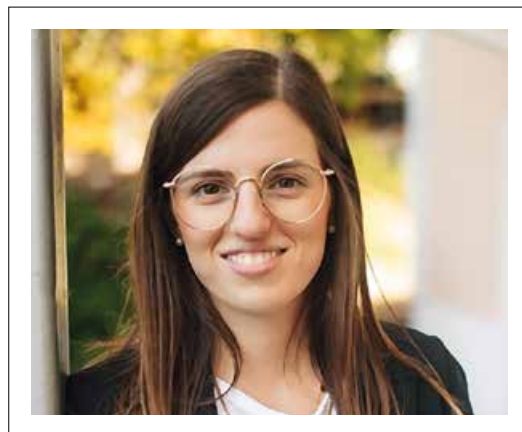
Markus Michels: Ich wünsche mir, dass die Politik mehr in die Aufwertung und Modernisierung der dualen Ausbildung investiert. Die Digitalisierung muss noch stärker in den Ausbildungsinhalten verankert werden und das wohnortnahe Berufsschulangebot erhalten bleiben. Außerdem wäre es wichtig, die gesellschaftliche Anerkennung der beruflichen Bildung zu erhöhen, damit eine Ausbildung als ebenso attraktiv wahrgenommen wird wie ein Studium.

Was unterscheidet die Suche nach Auszubildenden heute im Vergleich zu vor 15 oder 20 Jahren?

Nicole Schmengler: Die Suche nach Auszubildenden hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Die rasche Digitalisierung unserer Gesellschaft sorgt dafür, dass der Prozess der Suche und des Aus-



Markus Michels



Natascha Schmengler

“

Die rasche Digitalisierung unserer Gesellschaft sorgt dafür, dass der Prozess der Suche und des Auswahlverfahrens nicht mehr nur analog, sondern auch zu einem großen Teil digital stattfindet.

”

wahlverfahrens nicht mehr nur analog, sondern auch zu einem großen Teil digital stattfindet. Zudem hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt dahingehend verändert, dass es ein Überangebot an potenziell zu besetzenden Lehrstellen, im Gegensatz zu der Anzahl an Bewerbern gibt. Dies führt dazu, dass sich die Unternehmen heutzutage aktiv bei den potenziellen Auszubildenden bewerben müssen und nicht mehr wie vor einigen Jahren, der potenzielle Auszubildende bei dem entsprechenden Unternehmen.

Maren Alberth: Die Suche nach Auszubildenden hat sich stark verändert, vor allem durch den demografischen Wandel und den dadurch resultierenden intensiveren Wettbewerb um Talente. Junge Menschen können heute ihren Ausbildungsplatz gezielt auswählen, weshalb Unternehmen durch innovative Ansätze auffallen müssen, um sich von den Wettbewerbern abzusetzen. Statt klassischer Zeitungsanzeigen und Broschüren nutzen wir innerhalb der Krankenhausgesellschaft St. Vincenz mbH heute vorrangig Social-Media-Kanäle wie Instagram oder YouTube, um die Zielgruppe direkt anzusprechen. Dabei legen wir besonderen Wert auf visuelle Inhalte und interaktive Formate, wie z.B. Videos, die Einblicke in den Arbeitsalltag geben.



Maren Alberth

Auf was legen Auszubildende heute besonderen Wert bzw. was müssen Sie anbieten, um für Auszubildende attraktiv zu sein?

Nicole Schmengler: Es müssen den Auszubildenden heute eine Vielzahl von attraktiven Angeboten unterbreitet werden, um diese für das Unternehmen zu gewinnen. Neben planbaren Arbeitszeiten ist die Vereinbarkeit von Arbeitszeit und Freizeit ein entscheidender Faktor. Außerdem muss den Auszubildenden heute schon früh eine Perspektive für deren berufliche Entwicklung geboten werden. Weitere Benefits wie z.B. Zusatzurlaub, Urlaubs- & Weihnachtsgeld, flexible Arbeitszeit und Stundenmodelle, digitalisiertes und modernes Arbeitsumfeld etc. gehören ebenfalls dazu, um ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Maren Alberth: Die Generationen Z und Alpha großen Wert auf Authentizität, Transparenz und persönliche Interaktion. Praktische Erfahrungen im Rahmen von Schulkooperationen, Schnuppertagen oder der direkte Austausch mit unseren sog. „Azubibotschaftern“ sind daher entscheidende Aspekte des Ausbildungsmarketings der Krankenhausgesellschaft. Wichtig ist, dass alle Maßnahmen ineinandergreifen, damit zukünftige Auszubildende sich bereits von Beginn an mit unserer Unternehmenskultur identifizieren können und wissen, was während der Ausbildung auf sie zukommt.

Was tun Sie, um die Auszubildenden auch nach dem Abschluss im Unternehmen zu halten?

Maren Alberth: Um die Auszubildenden langfristig innerhalb der Krankenhausgesellschaft St. Vincenz zu binden, bieten wir frühzeitig Perspektiven und Sicherheit. Dazu gehört beispielsweise, dass unsere Pflegeauszubildenden bereits im ersten Ausbildungsjahr einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten, mit dem Sie nach erfolgreichem Abschluss direkt auf ihrer Wunschstation anfangen können. Ein positives Arbeitsklima, feste Ansprechpartner:innen und Praxisanleiter:innen während der Ausbildung, regelmäßige Feedback- und Entwicklungsgespräche sowie Team-Events sollen darüber hinaus dafür sorgen, dass sich die Azubis im St. Vincenz wohlfühlen und bereits während der Ausbildung eine emotionale Bindung an das Unternehmen entwickeln.

Als größter Arbeitgeber der Region bieten wir mit rund 70 verschiedenen Berufsbildern, neun Standorten und umfangreichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens zahlreiche Perspektiven, sich beruflich wie persönlich weiterzuentwickeln und schaffen vielfältige Karriereoptionen. Attraktive Mitarbeiterbenefits wie betriebliche Altersvorsorge, verschiedenste Vergünstigungen, Prämien, verschiedene Teamaktionen und vieles mehr sollen außerdem zu einer langfristigen Bindung ans Unternehmen beitragen. ■

Gründungsbarometer Hessen 2024: Zahl der Gewerbebeanmeldungen leicht angestiegen

Landkreis Limburg-Weilburg verzeichnet geringes Plus im Vergleich zu den Vorjahren

Nach einem Rückgang der Existenzgründungen im Jahr 2022 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen im Jahr 2023 wieder leicht gestiegen.

Das ist das Ergebnis der aktuellen Auswertung der Daten des Hessischen Statistischen Landesamts sowie der hessischen IHKs und der Arbeitsgemeinschaft der hessischen Handwerkskammern zu den Gründungs- und Gründungsberatungsaktivitäten im Jahr 2023, die jetzt im Gründungsbarometer Hessen 2024 erscheinen. 61.920 Anmeldungen stehen 55.828 Abmeldungen gegenüber, wodurch sich auch weiterhin ein positiver Gründungssaldo ergibt. Damit konnte Hessen im Jahr 2023 in Summe 6.092 gewerbliche Unternehmen mehr als im Vorjahr verzeichnen. Das Gründungsgeschehen konzentriert sich vor allem auf Ballungszentren und Städte. Bei der Gründungsintensität je 1.000 Einwohner liegt der IHK-Kammerbezirk Offenbach vorn, gefolgt von Frankfurt, Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und Wiesbaden.

Der Landkreis Limburg-Weilburg verzeichnet für das Jahr 2023 1.642 Gewerbebeanmeldungen gegenüber 1.606 Abmeldungen. Das sind 31 mehr An- als Abmeldungen. Im Vergleich zu den Vorjahren 2020, 2021 und 2022 fällt der niedrige Wert in Auge, gab es doch in allen drei Vorjahren jeweils über 150 mehr Gewerbebeanmeldungen als -abmeldungen. Den Spitzenwert von 411 Anmeldungen im Plus.

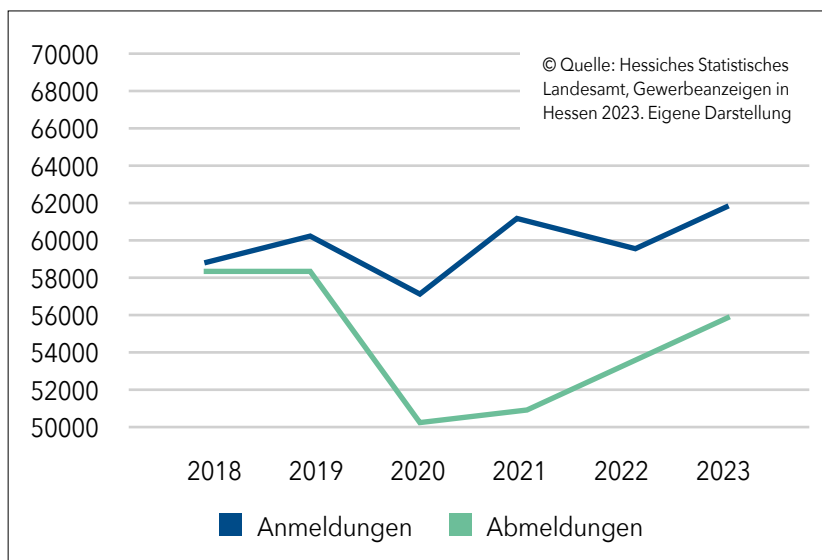
Gründer entscheiden sich für Einzelunternehmen oder GmbHs

Die meisten Gründungen erfolgen im Dienstleistungsgewerbe und im Handel sowie im Baugewerbe. Einzelunternehmen sind mit 77 Prozent weiterhin die beliebteste Rechtsform. 15 Prozent der Gründer wählen die GmbH. Menschen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit zeigen sich in Hessen weiterhin besonders gründungsfreudig. Rund 29 Prozent der Gründerinnen und Gründer von Einzelunternehmen haben eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit. Das ist überproportional zum Bevölkerungsanteil, der in Hessen bei 19 Prozent liegt. Der Anteil der von Frauen gegründeten Einzelunternehmen liegt unverändert bei 37 Prozent.

„Trotz der anhaltenden Krisen verzeichnen wir die meisten Anmeldungen seit 2016. Diese Entwicklung zeigt, dass hessische Unternehmerinnen und Unternehmer auch in herausfordernden Zeiten den Mut und die Innovationskraft besitzen, neue Wege zu gehen und ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Hessen ist nach wie vor ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Damit dies so bleibt, brauchen die Gründerinnen und Gründer wie auch diejenigen, die eine Unternehmensnachfolge anstreben, dringend umfassender Bürokratieerleichterungen. Das ist, was Gründungswillige in den Beratungsgesprächen immer wieder rückspiegeln. Ein entscheidender Schritt wäre hier beispielsweise die Beschleunigung der digitalen Gewerbeanmeldung. Hier ist die hessische Landesregierung gefordert, auf allen Ebenen aktiv zu werden und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, z. B. im Rahmen der Arbeit der Stabstelle Entbürokratisierung in der hessischen Staatskanzlei“, so Kirsten Schodersteinmüller, Präsidentin des Hessischen Industrie- und Handelskammertags e. V.

Die vollständigen Daten des Gründungsbarometers Hessen finden Sie unter: www.hihk.de/gruendungsbarometer2024.

Entwicklung der Gewerbean- und -abmeldungen in Hessen



QUELLE

Hessischer Industrie- und
Handelskammertag (HIHK) e. V.
info@hihk.de | www.hihk.de

NUTZFAHRZEUGWOCHEN BEI PEUGEOT

Profitieren Sie bei den PEUGEOT Nutzfahrzeugwochen von besonders attraktiven Leasingangeboten - ohne Anzahlung! Warten Sie nur nicht zu lange, denn dieses Angebot gilt nur bis Ende November. Übrigens: Bei Kauf oder Leasing eines neuen PEUGEOT Nutzfahrzeugs mit Elektroantrieb erhalten Sie bis Ende November auch eine kostenlose Wallbox.

Natürlich finden Sie zu unseren neuen Nutzfahrzeugen auch verschiedenste Konfigurationen für maßgeschneiderte Anpassungen an Ihre spezifischen Anforderungen.



Neben dem einzigartigen neuen Design, das Ihr Unternehmensimage zusätzlich aufwertet, sind unsere Nutzfahrzeuge mit modernen Fahrerassistenztechnologien ausgestattet, um Ihre Fahrten sicherer und angenehmer zu gestalten. Modernste Konnektivität bietet Ihnen einen komfortablen und ergonomischen Arbeitsbereich, der Ihren geschäftlichen Alltag erleichtert.

Unsere umfangreiche Palette an Services gewährleistet eine schnelle und effiziente Unterstützung für alle geschäftlichen Anforderungen Ihres Unternehmens.

Wählen Sie das Fahrzeug, das am besten zu Ihrem Unternehmen passt, ob 100 % elektrisch oder als Verbrenner.



PEUGEOT PROFESSIONAL NUTZFAHRZEUGWOCHEN



JETZT ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN!

**KRAFTVOLL, ZUVERLÄSSIG, VIELSEITIG.
AUCH ALS ELEKTRO ERHÄLTlich!**

Abbildung zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug

Auto-Kaiser GmbH & Co. KG
Limburger Str. 51 - 53 • 65604 Elz
www.auto-kaiser-elz.de





IHK-SERVICE

Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z. B. über Datenbanken im Internet wie www.wis.ihk.de eingesehen werden.

Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg, statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Service-Center der IHK Limburg, Tel.: 06431 210-160, E-Mail: info@limburg.ihk.de oder auf unserer Internetseite www.ihk-limburg.de



IHK-TERMINE



Alle Veranstaltungen online unter www.ihk-limburg.de/veranstaltungen

WEITERBILDUNG/SEMINARE

Exportwissen kompakt

11. November 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Teilnehmerentgelt: 195 EUR

Führungskräfte-Workshop

20./21. November 2024, jew. 08:30 bis 16:00 Uhr
Teilnehmerentgelt: 390 EUR

WEBINARE

Was kann man mit Daten anfangen? - Veranstaltung in Kooperation mit der THM Gießen

6. November 2024, 17:00 bis 18:30 Uhr
kostenfrei

Einführung in das Feld der künstlichen Intelligenz für Gastgewerbe und Tourismus

11. November 2024, 15:00 bis 16:00 Uhr
kostenfrei

Robotik in Gastronomie und Hotellerie

12. November 2024, 13:30 - 14:30 Uhr
kostenfrei

Ein neues KI gestütztes Selbstbedienungs-Bistorant entsteht

13. November 2024, 13:30 bis 14:30 Uhr
kostenfrei

Künstliche Intelligenz im Hotel richtig nutzen

14. November 2024, 15:00 bis 16:00 Uhr
kostenfrei

QR-Codes im Off - und Online-Marketing

15. November 2024, 13:30 bis 14:30 Uhr
kostenfrei

Herausforderungen im Change-Prozess -

Veranstaltung in Kooperation mit der THM Gießen

4. Dezember 2024, 17:00 bis 18:30
kostenfrei

Lohnsteuer - Reisekosten 2025

11. Dezember 2024, 09:00 bis 12:30 Uhr
Teilnehmerentgelt: 195 Euro

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2024/2025

30. Januar 2025, 08:30 bis 11:30 Uhr
Teilnehmerentgelt: 95 EUR

IHK AZUBI-FIT

Azubi-Fit: Kommunikation für Auszubildende - Kundenorientiert und sicher auftreten

5. November 2024, von 08:30 - 16:00 Uhr
Teilnehmerentgelt: 135,00 Euro

Azubi-Fit: Texttraining für Auszubildende - richtig gut schreiben im Beruf

19. November 2024, von 08:30 - 16:00 Uhr
Teilnehmerentgelt: 135,00 Euro

Azubi-Fit: Business Knigge - sicheres und situationsgerechtes Auftreten für Auszubildende

4. Dezember 2024, von 08:30 - 16:00 Uhr
Teilnehmerentgelt: 135,00 Euro

SPRECHTAGE

Sprechtage Unternehmensnachfolge

13. November 2024, ab 10:00 Uhr
11. Dezember 2024, ab 10:00 Uhr

Unternehmensprechtage Finanzierung und Förderung

25. November 2024, ab 14:00 Uhr
27. Januar 2025, ab 14:00 Uhr

Patent- und Erfindersprechtage

14. November 2024, ab 14:00 Uhr

Sprechtage Marketing und Vertrieb

11. Dezember 2024, ab 10:00 Uhr



IHK-SERVICE

Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z. B. über Datenbanken im Internet wie www.wis.ihk.de eingesehen werden.

Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg, statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Service-Center der IHK Limburg, Tel.: 06431 210-160, E-Mail: info@limburg.ihk.de oder auf unserer Internetseite www.ihk-limburg.de.

Finanzdienstleister GPEP feiert 10-jähriges Bestehen

Viele Gäste gratulierten zum Firmenjubiläum.

Nach dem Motto „Ein Jahrzehnt Erfolg. Die Reise geht weiter!“ feierte das Limburger Unternehmen GPEP (Global Property Executive Partners) sein 10-jähriges Firmenjubiläum.

IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer gratulierte gemeinsam mit IHK Geschäftsbereichsleiter Oliver Rohrbach und überreichte den vier Geschäftsführern Marcel Fuhr, Herwart W. Reip, Jörn Burghardt und Ralf Mauz eine IHK Ehrenurkunde zum Jubiläum. Zu den Gästen des Limburger Finanzdienstleisters zählte auch der CDU Landtagsabgeordnete Christian Wendel und Dr. Joachim Arenth, Managing Partner der JenAcon GmbH.

IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer mit dem GPEP Geschäftsführer Marcel Fuhr und Klaus Merz, Vorstand der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG



30 Jahre Beekmann-Immobilien

Seit 1994 betreut und berät Pascal Beekmann seine Kunden zu Immobilienangelegenheiten.

Mit der Überreichung der IHK-Urkunde zum 30. Firmenjubiläum würdigte IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer das Engagement und den Erfolg von Pascal Beekmann in den vergangenen Jahren. Gemeinsam mit Geschäftsbereichsleiter Michael Hahn gratulierte sie ganz herzlich und wünschte dem Experten für Immobilien alles Gute und viel Glück für die Zukunft.

Bereits während seines Studiums begann Pascal Beekmann, Immobilien zu vermitteln und sammelte so früh wertvolle Erfahrungen, die er gleich in seine Diplomarbeit einfließen ließ. Das führte ihn sogar schon vor seinem Uni-Abschluss als Diplom-Kaufmann mit seiner Firma Beekmann-Immobilien in die Selbständigkeit. Seit 1994 betreut und berät er seine Kunden in allen Fragen zu gewerblichen und privaten Immobilienangelegenheiten. Dabei legt er Wert auf eine marktgerechte Miet- oder Kaufpreisermittlung und eine seriöse Chancen- und Risikobewertung. Auch bei der Finanzierung und der Abwicklung aller Formalitäten unterstützt er seine Kunden. Denn Pascal Beekmann ist sich



Pascal Beekmann nimmt die Ehrenurkunde entgegen.

sicher: Die Wahl der richtigen Immobilie beeinflusst das Leben meist nachhaltig. Sie bestimmt die Wohn- und Lebensqualität des Käufers oder Mieters. Die Lage einer Immobilie kann beispielsweise den Erfolg einer Geschäftsidee maßgeblich beeinflussen.

DLG-Auszeichnung für Bäckerei Huth

Die Bäckerei Huth GmbH & Co.KG aus Limburg wurde vom Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) erneut mit dem „Preis für langjährige Produktqualität“ geehrt.



Dominique und Sascha Huth freuen sich über die erneute Auszeichnung durch die DLG

Die Unternehmensauszeichnung stehe für konsequentes Qualitätsstreben und werde nur vergeben, wenn Lebensmittel mindestens fünf Jahre regelmäßig und erfolgreich von ihr getestet wurden, so die DLG. Mit der höchsten Qualitätsstufe, der Auszeichnung in Gold, wurden diesmal das Baguette Pierre und die Brotsorte Roggen-Pur der Bäckerei Huth bewertet.

Das Unternehmen erhält diese Auszeichnung bereits zum 27. Mal und gehört damit zu den TOP-20 von der DLG getesteten Bäckereien in Deutschland. „Wir werden seit 1992 unabhängig durch die DLG ausgezeichnet und haben in den letzten Jahren über 130 Preise für unsere Produkte erhalten“, berichtet Geschäftsführer Dominique A. Huth. „Wir sind stolz darauf, dass wir über so lange Zeit zu den Champions gehören. Wir beschäftigen in unserer Backstube noch echte Bäcker, die mit ihren Händen und Mehl aus der Region bestes Brot backen. Als Slow-Baker sind wir Anlaufstelle für richtig gutes Brot, das eine hervorragende CO₂-Bilanz hat. Da kann kein Supermarktbrot mithalten. Brot im Regal kostet oftmals mehr als beim Bäcker und schmeckt noch nicht einmal halb so gut“, ist Huth überzeugt. ■

**DAMIT
NACHHALTIGKEIT
LÄNGER HÄLT.**

**OBERFLÄCHENTECHNIK.
LEISTUNG, DIE MAN
SPÜRT.**

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

www.hernee.de



25 Jahre sabris AG Bad Camberg

Zum 25-jährigen Firmenjubiläum überreichten IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer und IHK Geschäftsbereichsleiter Oliver Rohrbach der Geschäftsleitung der sabris AG eine Ehrenkurkunde der IHK Limburg.

Das Software-Unternehmen mit Sitz in Bad Camberg bietet All-in-One-Lösungen für mehr Transparenz, maximale Zeitersparnis und Flexibilität bei Logistik, Verkauf und Honorarabrechnungen speziell für Medienunternehmen. Insbesondere Verlage profitieren von den Anwendungen zur Logistiko-optimierung und Abonentengewinnung für den Anzeigenverkauf sowie den Prospekt- und Beilagenverkauf. Auch die Honorarabwicklung für eine schnelle und effiziente Abrechnung freier und angestellter Redakteure mit Anstricherfassung, automatisierter Datenübernahme aus Redaktions- oder Contentmanagementsystemen und Freigabeverfahren bietet sabris eine Online-lösung an.



Zum 25-jährigen Firmenjubiläum überreichten IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer und IHK Geschäftsbereichsleiter Oliver Rohrbach der Geschäftsleitung der sabris AG, Geschäftsführer Dr. Karl Friedrich Trespe, in Bad Camberg eine Ehrenkurkunde der IHK Limburg.



Tag der offenen Tür am 13. November in der IHK Limburg

Die IHK Limburg öffnet am 13. November ab 15:00 Uhr ihre Türen! Präsidentin Julia Häuser und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer laden alle Interessierten herzlich ein, mehr über die Arbeit der IHK zu erfahren.

Programm:

15:00 Uhr	Eintreffen der Gäste
15:00 bis 15:10 Uhr	Begrüßung durch Präsidentin Julia Häuser und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer
ab 15:15 Uhr	Präsentation aller IHK Geschäftsbereiche in den Räumen der IHK
18:00 Uhr	Get-Together und Ausklang

IHK Limburg

Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg



IHK

Industrie- und Handelskammer
Limburg

Anmeldung über:



35-jähriges Firmenjubiläum der SuBoga Gebäudereinigung GmbH

Mit einem großen Fest bedankte sich das Dienstleistungsunternehmen bei Mitarbeitern und Kunden.



IHK Geschäftsbereichsleiterin Jutta Golinski übergibt die Ehrenurkunde der IHK Limburg

Die SuBoga Gebäudereinigung GmbH feierte gemeinsam mit Mitarbeitern, Kunden, Vertretern aus Politik und weiteren Institutionen ihr 35-jähriges Firmenjubiläum. IHK Geschäftsbereichsleiterin Jutta Golinski gratulierte herzlich und überreichte der Familie Leither eine Ehrenurkunde der IHK. „Als wir 1989 gestartet sind, hatten wir die Vision, professionellen Service anzubieten, der flexibel, individuell, kundenorientiert und dabei herstellerunabhängig ist. Dass daraus eine inzwischen fünfunddreißigjährige Erfolgsgeschichte wurde, hätten wir uns damals in der Form nicht träumen lassen“, so die Firmengründerin Ursula Kryzel-Leither. „Ich bin sehr stolz, dass mein Sohn, Michael Leither nun die Geschäftsführung übernommen hat. Mein Dank gilt ebenso meinem Mann Uwe Leither, der mit mir gemeinsam die Firma aufgebaut hat. Ohne unsere Kunden und Mitarbeitenden würden wir heute jedoch nicht hier stehen. Es ist ein stolzer Tag für uns alle.“

ONLINE-SHOP:

SUCHEN
FINDEN
ERFOLGREICH
WERBEN

Entdecken Sie unsere Vielfalt!

parzellers-werbemittel.de



AUF EINEN CAPPUCCINO MIT ...

SUPPENKUNST und Lebensart

Kornelia Hoppe hat Ihre Leidenschaft fürs Kochen und qualitativ hochwertige Lebensmittel zum Beruf gemacht und bietet in der Limburger Altstadt SUPPENKUNST und Lebensart.



Beschreib Dein Unternehmen in einem Tweet!

Kornelia Hoppe: Ich verkaufe selbst hergestellte vegane, vegetarische und klassische Suppen/Eintöpfe, Snacks und fein ausbalancierte Mahlzeiten, die soulfood satt, glücklich machen und Power bringen. Meine Speisen verbinden moderne und traditionelle Küche mit Bio-Produkten und Bio-Gewürzen – gleich zum Essen vor Ort, To-go oder als Catering.

Wie bist Du auf die Idee gekommen?

Kornelia Hoppe: Als gebürtige Unterfränkin bin ich gutes Essen gewohnt, das wir aus selbst angebauten und zubereiteten Lebensmitteln frisch hergestellt haben. Zudem koche ich gerne und bin leidenschaftlicher Suppenfan. Und das fehlte in Limburg noch. Wichtig war mir ein Angebot zu schaffen, dass auf saisonale und regionale Bio-Produkte und Nachhaltigkeit setzt. Neben meinen frisch zubereiteten Speisen biete ich auch Weine aus dem Rheingau und Spirituosen von einer vielfach ausgezeichneten Edelbrennerei an.

Welche Meilensteine wurden bereits erreicht?

Kornelia Hoppe: Die größte Herausforderung stand bereits am Anfang, als es galt das Ladengeschäft gastronomietauglich umzubauen. Ich habe zwar gerade

erst angefangen, aber das Angebot erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mit der Schaffung einiger Sitzplätze konnte ich ein noch angenehmeres Ambiente im Laden schaffen. Zusätzlich zu den Suppen habe ich wegen häufiger Nachfragen nun auch ein Pasta-Gericht und eine Bowl in mein Angebot aufgenommen.

Welche Situation hast Du besonders einfallsreich gelöst?

Kornelia Hoppe: Die große Herausforderung war, eine qualifizierte und engagierte Mitarbeiterin zu finden, die mich unterstützt. Ich bin unter anderem auch lokalpolitisch und im Sozialausschuss des Landkreises engagiert und habe darüber Kontakt zur Betreuung Geflüchteter gefunden. Eine junge Frau aus der Ukraine unterstützt mich nun seit einiger Zeit und ich glaube, dass ich auch ihr mit einer Arbeitsgelegenheit bei der Integration helfen konnte.

Warum haben wir uns hier getroffen und was trinkst Du?

Kornelia Hoppe: Wir haben uns im Café Hermann in Limburg getroffen, weil hier auf der Plötze das unglaublich schöne Flair Limburgs perfekt eingefangen wird. Ich trinke schwarzen Kaffee, weil er für mich pur ein Genuss ist. ■

Name:

Kornelia Hoppe
SUPPENKUNST
und Lebensart

Sitz:

Bahnhofstraße 19
65549 Limburg

Branche:

Gastronomie

Gründer:

Kornelia Hoppe

Gründung:

Juni 2024

Finanzierung:

Eigenkapital

Mitarbeiter:

1 Mitarbeiterin



Kornelia Hoppe mit
Geschäftsbereichsleiter
Michael Hahn

In der Rubrik „Auf einen Cappuccino mit...“ stellen wir interessante junge Unternehmen der Region vor, die maximal fünf Jahre am Markt sind. Gerne können auch Sie sich um ein Interview bewerben.



Urkunde zum Firmenjubiläum

Begeht ein Mitglieds-
unternehmen ein Firmen-
jubiläum, fertigt die IHK
Limburg auf Anforderung
durch das Unternehmen
kostenfrei eine
Urkunde aus.

Dies ist erstmals für ein
10-jähriges Jubiläum und
dann in 5-Jahres-Schritten
möglich. Ein Unterneh-
men kann über mehrere
Jahrzehnte mehrere
Urkunden bestellen.

[www.ihk-limburg.de/
firmenjubilaeum](http://www.ihk-limburg.de/firmenjubilaeum)



MITARBEITERJUBILÄEN

40 JAHRE

Lorenz Hasenbach GmbH & Co. KG, Bad Camberg
*Thomas Kettenbach, Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung
und Meister Vario-Step*

Vohl & Meyer GmbH, Limburg
Wilma Röhrig, Verkaufsberaterin

ZYX Musik GmbH & Co. KG, Merenberg
Inge Hedhli, Leiterin der Lizenzabteilung

Weber Bürstensysteme GmbH, Bad Camberg
Heiko Gehre, Außendienstmitarbeiter

Wohnkauf Zeller GmbH, Weilburg
*Markus Buff, Möbel- und Küchenmonteur
Ingrid Menger, Reinigungskraft
Peter Josef Roth, Schreiner und Küchenmonteur
Martina Wand, Fachberaterin - Boutique -
Andrea Zuccata, Reinigungskraft*

35 JAHRE

Wilhelm Jost GmbH & Co. KG, Weilmünster
Hubert Niewienda, LKW-Fahrer

20 JAHRE

R&P Ruffert Ingenieurgesellschaft mbH, Limburg
Thomas Hartung, Bauingenieur / Geschäftsführer

30 JAHRE

Wilhelm Jost GmbH & Co. KG, Weilmünster
Carsten Eckardt, Straßenbauer

ZYX Musik GmbH & Co. KG, Merenberg
*Eva-Maria Prester, Sachbearbeiterin Lager
und Logistik*

15 JAHRE

Hedmar Schlosser GmbH, Löhnberg
Max Tilbert Schlosser, Koch

JUTEC Biegesysteme GmbH & Co. KG, Limburg
*Steffen Anhalt, Zerspanungsmechaniker
Kerstin Heiligtag, Auftragssachbearbeiterin*

25 JAHRE

Amadeus Plan B GmbH, Limburg
Ralf Wendel, Vertriebsleiter

AMADEUS Projektbau GmbH, Limburg
*Mirco Hochfellner, technisches
Gebäudemanagement*

ElringKlinger AG, Runkel
Markus Wilke, Production Employee

Hermann Schäfer GmbH & Co. KG, Weilmünster
Ahmet Karali, Baugeräteführer

JR Marketing GmbH, Limburg
Thomas Becker, Werbetechniker

Lorenz Hasenbach GmbH & Co. KG, Bad Camberg
Dieter Contzen, Leiter technisches Büro

SB-Zentralmarkt Limburg, Limburg
Ina Stolpmann, Verkäuferin

10 JAHRE

Akebono Europe GmbH, Limburg
*Frank Bahr, Technical Project Manager
Silviu Enache, Junior Technical Project Manager
Reinhardt Sittig, Test Engineer*

GROFA Action Sports GmbH, Bad Camberg
*Patrick Gölitzer, Senior Key Account Manager
Electronics
Yvonne Metternich, Head of Customer Service*

Pinguin-System GmbH, Dornburg
Kenan Celikoglu, Niederlassungsleiter

PPI projekt plan GmbH, Weinbach
Christian Brückmann, Diplom-Ingenieur (FH) Architekt

RS Torsysteme GmbH & Co. KG, Limburg
Heinrich Paul, Monteur

Weber Bürstensysteme GmbH, Bad Camberg
Stefan Kaupe, Teamleiter Stammdatenpflege

Wirtschaftsjunioren: Spenden für zwei Limburger Schulen

Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen profitieren von Spendengeld.

Die Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez haben an die Fördervereine der Friedrich-Dessauer-Schule und der Theodor-Heuss-Schule in Limburg gespendet. Bei Besuchen haben sie sich über die Erfahrungen mit der Beschulung zugewanderter und geflüchteter Schülerinnen und Schüler sowie die Ziele frühkindlicher Berufsorientierung des Projekts Fritz im Handwerk informiert. Für deren weitere Arbeit haben sie eine Spende in Höhe von 2.000 € an den Förderverein der Friedrich-Dessauer-Schule und 500 € an den Förderverein der Theodor-Heuss-Schule überreicht.

Beim Projekt Fritz arbeiten Grundschulkinder weitestgehend selbstständig an kleinen Werkstücken und werden dabei von Schülerinnen und Schülern der Friedrich-Dessauer-Schule angeleitet und unterstützt.

An der Theodor-Heuss-Schule wurde vor 15 Jahren die erste Intensivklasse eingerichtet, in der mit Wortschatzarbeit und Lernszenarien der individuelle Sprachlernprozess von Kindern und Jugendlichen entwickelt wird. Inzwischen gibt es davon vier. Die sprachliche Förderung und die Integration zugewanderter Kinder und Jugendlichen ist entscheidend für ihren Bildungsabschluss und die gesamte spätere Berufslaufbahn. ■

Vertreter der Wirtschaftsjunioren informieren sich in der Theodor-Heuss-Schule über die Arbeit in einer Intensivklasse.



**Vielfältig und
individuell.**



Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47
65552 Limburg-Eschhofen
Tel.: 06431 / 977 653 0
www.fahrzeugeinrichter.com



Land- und Gartentechnik

- Landmaschinen
- Gartengeräte
- Automobile

SCHÄFER GmbH

DEUTZ FAHR

Vertragshändler

**Großmannswiese 2
65549 Runkel-Ennerich
Tel.: 06431 / 7096-0
www.schaefer-landtechnik.de**

Glasfachschule Hadamar feiert Jubiläum

Das Bildungszentrum für Glastechnik und Glasgestaltung des Landes Hessen besteht seit 75 Jahren.



Feierliche Übergabe der Ehrenurkunde

Mit einem großen Festakt und anschließender Party hat die #Glasfachschule Hadamar ihr 75-jähriges Bestehen gefeiert. IHK Präsidentin Julia Häuser und IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer überreichten dem Schulleiter Holger Schmidt die Ehrenurkunde der #IHKLimburg. Zu den weiteren Gratulanten gehörten u.a. der Regierungspräsident des Regierungspräsidiums Gießen, Dr. Christoph Ullrich, Landrat Michael Köberle, Bürgermeister Michael Ruoff und Michael Scholz, Leiter des Staatlichen Schulamts für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und auf viele weitere erfolgreiche Jahre! ■

Heimat shoppen 2024

Geschäfte begeistern mit vielfältigen Aktionen



Auch in diesem Jahr organisierte die IHK Limburg wieder die Aktionstage Heimat shoppen am 13. und 14. September. Zahlreiche Geschäfte in Limburg, Bad Camberg, Weilburg und Elz beteiligten sich mit vielfältigen Aktivitäten an diesem bundesweiten Projekt.

Modenschau, „Quetschekuche“, Gewinnspiel und Kunst – für alle was dabei

Bad Camberg lud am Freitagabend zur traditionellen Modenschau „uff de Strackgass“. Auf dem Marktplatz warteten Live-Musik und Cocktails auf die Besucherinnen und Besucher. Am Samstag bot das Marktfrühstück Gelegenheit zum Shoppen und Schlemmen. In den



Weilburger Geschäften gab es auch in diesem Jahr unter anderem Wundertüten mit spannendem Inhalt für die Heimat Shopper. Musikalische Untermalung lud zum Shoppen in den Geschäften ein. In Elz fiel Heimat shoppen mit der Elzer Kirmes zusammen. Die teilnehmenden Geschäfte boten wieder als verbindendes Element „Quetschekuche“ an und gaben Fahr-Chips für die Fahrgeschäfte auf der Kirmes ab. Bei einem Gewinnspiel gab es Überraschungstüten zu gewinnen. Limburg bot mit 34 Programmpunkten besonders viel Heimat shoppen. Auf dem Limburger Kornmarkt wur-



kaufstüten mit dem neu gestalteten Aktionslogo zur Verfügung. Die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg unterstützt die Aktion als Sponsor.

den Wein, Spiel und Musik angeboten. Der CityRing Limburg lud mit einer Stempelkarte zum Einkauf in den Geschäften ein und verlost Einkaufsgutscheine unter den Heimat-Shoppern. Die WERKstadt rückte mit „heimART shoppen“ regionale Künstlerinnen und Künstler in den Mittelpunkt.

„Wir freuen uns, dass die Gewerbevereine mit Ihren Händlern, Gastronomen und Dienstleistern die Aktion Heimat shoppen so gut annehmen und vor Ort mit Leben füllen,“ resümiert IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer. Die IHK Limburg unterstützte bei der Öffentlichkeitsarbeit und stellte den Geschäften Ein-

Stadtrundgänge im Vorfeld

Bereits im Vorfeld der Aktionstage war die IHK Limburg mit ihrem Ehrenamt, den Bürgermeistern und Vertretern der jeweiligen Gewerbevereine der vier teilnehmenden Gemeinden bei Stadtrundgängen mit Händlerinnen und Händlern ins Gespräch gekommen und informierte sich über die geplanten Aktionen. Beteiligt hatten sich die Gewerbevereine Wir für Bad Camberg e.V., Gewerbe- und Verkehrsverein 1902 Elz e.V., CityRing Limburg e.V. und Wirtschaftswerbung Weilburg. ■

Dankeschön für musikalische Unterstützung

Schulband „Teachers Despair“ spielte beim Besuch von Astronaut Dr. Alexander Gerst

Sie rundeten mit ihren musikalischen Beiträgen den Besuch von Astronaut Dr. Alexander Gerst Ende Juni beim Aktionstag „Robotik im Schulalltag“ in der Limburger Stadthalle ab. IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer bedankte sich persönlich bei der Schulband „Teachers Despair“ der Hadamarer Fürst-Johann-Ludwig-Schule für die Unterstützung. Dabei erfuhr sie, dass die Schulband im kommenden Jahr, am 14. März ihr 30-jähriges Jubiläum feiert – ein Termin, den man sich jetzt schon unbedingt in den Kalender eintragen sollte. Auch der Pressesprecher des Staatlichen Schulamts Weilburg, Dirk Fredl, war gleichzeitig vor Ort und tauschte sich mit Monika Sommer und Schulleiter Philipp Naumann zum geplanten Bildungspreis 2024 für die besten Lehrer im Landkreis aus. ■



Dirk Fredl, Monika Sommer und Philipp Naumann trafen sich in der FJL in Hadamar

Thermo TEC eröffnet neues Servicegebäude in Weilburg

Energieeffizientes Büro- und Lagergebäude für moderne Ansprüche.



Thermo TEC, der führende Spezialist für den Vertrieb und Service von Klimaprüftechnik hat kürzlich am Standort Weilburg ein neues multifunktionales Servicegebäude eingeweiht. Ganz im Sinne der Firmenphilosophie, mit natürlichen Ressourcen besonders umweltschonend umzugehen, ist der Neubau unter anderem auf dem Dach mit einer ca. 130 kWp-Solaranlage ausgestattet, wodurch ein großer Teil des Energiebedarfs abgedeckt werden kann. Zusätzlich erfüllen sowohl Büro- als auch Lagergebäude die Anforderungen eines energieeffizienten Neubaus gemäß KfW-55-Standard. Zur Einweihung überreichte IHK Vizepräsident Dr. Holger Barthel eine Ehrenurkunde der IHK Limburg.

Dr. Holger Barthel übergibt die Ehrenurkunde an Julia und Fabian Habich aus der Geschäftsführung

3.000 Euro für Pallottiner und Lebenshilfe Limburg Diez

Geldgeschenke zum 15-jährigen Firmenjubiläum wurden gespendet.



Zum 15-jährigen Jubiläum der Matthias Leimpek Unternehmensberatung e.K. (MLU) hat Inhaber Matthias Leimpek auf Geschenke verzichtet und um Spenden gebeten. Der gespendete Betrag in Höhe von 3.000 Euro ging zu gleichen Teilen in Höhe von 1.500 Euro an die Pallottiner KdöR in Limburg und an die Lebenshilfe Limburg Diez e.V.

Pater Alexander Holzbach (Pallottiner), Matthias Leimpek (MLU) und Markus Liebendörfer (Lebenshilfe)

50 Jahre Landkreis Limburg-Weilburg

Beim Festakt in Obertiefenbach wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.

Vor 50 Jahren – ganz genau am 1. Juli 1974 – wurde der Landkreis Limburg-Weilburg gegründet. Er entstand aus dem Oberlahnkreis und dem Landkreis Limburg a.d. Lahn. Beim feierlichen Festakt in Obertiefenbach wurde dieses Jubiläum gebührend gewürdigt. IHK Präsidentin Julia Häuser und IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer überreichten Landrat Michael Köberle eine Ehrenurkunde der IHK. Auf die Geschichte des Landkreises blickte Moderator Joachim Heidersdorf in Interviews mit Zeitzeugen wie dem Kreisbeigeordneten Ruprecht Keller, dem ehemaligen Kreistagsvorsitzenden Robert Becker, dem Kreistagsvorsitzenden Joachim Veyhelmann, den ehemaligen Landräten Manfred Fluck und Manfred Michel sowie dem amtierenden Landrat Michael Köberle zurück. Grußworte an die Gäste richteten der hessische Staatsminister Prof. Dr. Roman Poseck, Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich und für die Städte und Gemeinden des Landkreises die Bürgermeisterin von Hünfelden, Silvia Scheu-Menzer. Mit künstlerischen Darbietungen begeisterten der TC Rot-Weisse-Funken Frickhofen 1971 e.V. und die Theatergruppe Pinocchio 90. Nach dem Schlusswort durch den Kreistagsvorsitz-



Übergabe der IHK Ehrenurkunde an Landrat Michael Köberle

zenden Joachim Veyhelmann sangen vier Männergesangsvereine aus dem Landkreis die neu komponierte und getextete Landkreis-Hymne mit Begleitung des Blasorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Villmar. ■

Much-Gruppe: Einweihung neues Firmengebäude

Moderner Neubau für ein wachsendes Unternehmen.

Die Much-Gruppe hat ihr neues Firmengebäude feierlich eingeweiht. IHK Präsidentin Julia Häuser und IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer gratulierten herzlich mit einer Ehrenurkunde der IHK Limburg zum neuen Gebäude. Das Familienunternehmen bietet seinen Kunden Raumlösungen für Events, Industrie, Gewerbe, Handel, den öffentlichen und kommunalen Sektor sowie für humanitäre und militärische Zwecke. Der Neubau stellt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Much-Gruppe nicht nur mehr Raum zur Verfügung, sondern bildet auch die Grundlage für zukünftiges Wachstum und neue Möglichkeiten. ■



Feierliche Übergabe der IHK Ehrenurkunde an die Geschäftsführer Bernd und Manuel Much

„Die Lage ist ernst“

IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2024: Die aktuelle Geschäftslage der Unternehmen

Wie bereits die IHK-Konjunkturumfragen Anfang des Jahres und im Frühjahr gezeigt haben, setzt sich der Abwärtstrend der Wirtschaft auch in der Region Limburg-Weilburg weiter fort. Wer sich regelmäßig mit Wirtschaftsthemen in den Medien beschäftigt, spürt die Krisenstimmung schon seit längerer Zeit. Die Zeichen einer Konjunkturkrise setzten sich auch zum Ende des Jahres 2024 deutlich fort. Die Stimmung der Unternehmen im Bezirk der IHK Limburg hat sich zum Herbst weiter stark eingetrübt. Das lässt sich aus den Ergebnissen der neuesten IHK Konjunkturumfrage ablesen.

Die Erwartungen der Unternehmen an die Entwicklung der kommenden zwölf Monate sind ebenfalls weiter gesunken. Der Konjunkturklimaindex ist über die Sommermonate von einem kleinen Zwischenhoch von 101 Punkten unter den Frühjahrswert von 91 Punkten auf jetzt 90 Punkte gesunken. Das ist der dritt-schlechteste Wert in den vergangenen 10 Jahren. Seit dem Beginn der Coronakrise und dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine ist der Konjunkturklimaindex nicht mehr über die Marke von 121 Punkten (Anfang 2020) gestiegen. In den Jahren 2014 bis Herbst 2019 lag der Wert immer darüber mit einem Spitzenwert von 133 im Herbst 2018.

Die gegenwärtige Geschäftslage bewerten 26 Prozent der Unternehmen als schlecht, knapp die Hälfte (48 Prozent) als befriedigend und 26 Prozent als gut. Bei den Erwartungen der zukünftigen Geschäftslage ge-

“

Der Konjunkturklimaindex ist über die Sommermonate von einem kleinen Zwischenhoch von 101 Punkten unter den Frühjahrswert von 91 Punkten auf jetzt 90 Punkte gesunken.

”

hen 54 Prozent davon aus, dass diese gleichbleibt. Ein Drittel (32 Prozent) blicken pessimistisch in die Zukunft und gehen von einer Verschlechterung der Geschäftslage aus. Nur 14 Prozent erwarten eine Verbesserung ihrer geschäftlichen Situation. Das sind vier Prozentpunkte mehr als bei der Herbstumfrage 2023.

Was beeinflusst die Stimmung in den Unternehmen?

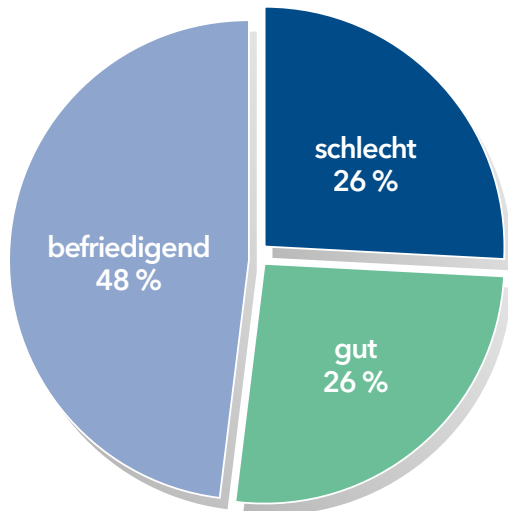
Die politischen Rahmenbedingungen werden von 61 Prozent der Umfrageteilnehmer als Hauptrisiko gemel-

Konjunkturklimaindex - Verlauf und 10-jähriger Durchschnitt



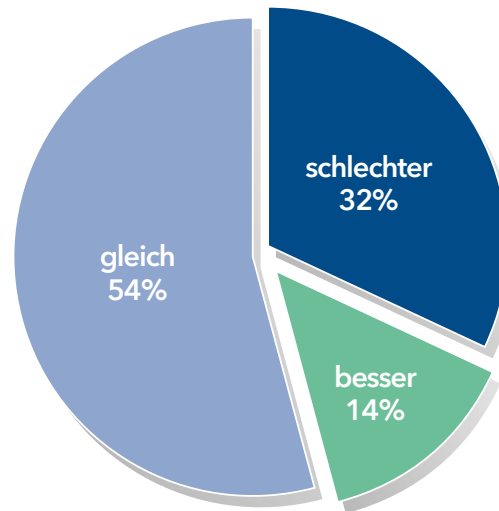
Für die Konjunkturumfrage werden dreimal im Jahr rund 500 Mitgliedsunternehmen der IHK Limburg aus den verschiedenen Branchen befragt. Der Konjunkturklimaindex setzt sich zusammen aus der Beurteilung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage. Bei einem Wert unter 100 kann man von einer negativen Gesamtstimmung sprechen, ab 100 Punkten von einer befriedigenden Beurteilung, ab 120 Punkten von einer guten, ab 130 Punkten von einer sehr guten Beurteilung.

Gegenwärtige Geschäftslage der Unternehmen



Geschäftslage

Zukünftige Geschäftslage der Unternehmen



Erwartungen

det. Konkret werden in diesem Zusammenhang hohe Arbeitskosten – insbesondere in der Industrie –, Bürokratie, hohe Energiekosten und der Fachkräftemangel genannt. Diese beeinflussen wiederum die schwache Inlandsnachfrage, die von rund 60 Prozent der befragten Betriebe beklagt wird. Aber auch die internationale sicherheitspolitische Lage wird als Risikofaktor wahrgenommen.

“

Die schwache Inlandsnachfrage wird von rund 60 Prozent der befragten Betriebe beklagt.

”



Vielfältige Herausforderungen

Julia Häuser, Präsidentin der IHK Limburg, stellt fest, dass die deutsche Wirtschaft nicht mehr widerstandsfähig genug gegenüber den inneren und äußeren Herausforderungen ist: „Die schwache Nachfrage auf dem Binnenmarkt, schwierige politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, hohe Arbeitskosten durch steigende Löhne und Sozialabgaben, überbordende Bürokratie, hohe Energiekosten Fachkräftemangel und die marode Infrastruktur machen den Unternehmen das Leben schwer und spiegeln sich auch in unserer regionalen Wirtschaft wider“, so fasst Häuser die Lage des Wirtschaftsstandortes Limburg-Weilburg zusammen.

Weltpolitische Lage stimmt pessimistisch

„Auch in diesem Jahr befindet sich unsere Wirtschaft in einer Rezession. Die Stimmung der Unternehmen ist angesichts der angespannten weltpolitischen Lage mit den großen Krisenherden in der Ukraine und im Nahen Osten weiterhin pessimistisch. Auch die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA mit ungewissem Ausgang schüren die Unsicherheit“, so die IHK Präsidentin. Sie fordert daher von der Politik, dringend zu handeln: „Die Verantwortlichen auf allen Ebenen müssen sich der vielen sachlichen Probleme annehmen und diese zeitnah, lösungsstark angehen. Es ist hoffentlich nicht zu spät, um die Weichen zu stellen, damit der Standort Deutschland im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig bleibt. Die Lage ist ernst.“

Lage bleibt **stabil** bedrohlich

„Nutzt die Chance (NIS2), kümmert euch drum, ihr beseitigt damit ein Risiko, dass euch früher oder später in jedem Fall erwischen wird. Es ist keine Frage ob, es ist nur eine Frage wann und ... es ist viel billiger sich vorher drum zu kümmern, als sich hinterher mit den Folgen eines Cyberangriffs auseinandersetzen zu müssen.“ sagte neulich Claudia Plattner, die Präsidentin des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik, (BSI) im Podcast „CyberSnacks“ Folge #29 des BSI.

Wir, die ProConsult GmbH, der Limburger Versicherungsmakler für Gewerbe- und Industriebetriebe, behalten als Cyber-Versicherungsexperte nicht nur den Versicherungsmarkt, sondern auch die Cybersicherheitslage im Blick, sammeln und bereiten Informationen auf und beraten und betreuen unsere Mandanten in allen Belangen der Cyber-Versicherung. Das gilt selbstverständlich vom Abschluss, über die laufende Betreuung, bis hin zur intensiven Unterstützung im Leistungsfall.

Auf der Grundlage der regelmäßig durch das BSI veröffentlichten Berichte zur Cybersicherheitslage* lässt sich bezogen auf das Jahr 2023 folgendes für Unternehmen skizzieren:

Mehr zur Cyberversicherung und dem passenden Spezialisten erfahren Sie unter:



Ransomware
ist weiterhin die größte Bedrohung.

Mehr als **2.000 Schwachstellen** in Software-Produkten (15 % davon kritisch) wurden durchschnittlich im Monat bekannt.

250.000 Schadprogramm-Varianten wurden durchschnittlich an jedem Tag gefunden.

Rund **21.000 infizierte Systeme** wurden täglich erkannt.

Gerne unterstützen wir auch Ihr Unternehmen bei der Auswahl der passenden Cyberpolice und passen diese regelmäßig an die veränderten Rahmenbedingungen an.

Ihr Ansprechpartner:

Frank Tengler-Marx

Versicherungsbetriebswirt (DVA)
IT-Grundschutz-Praktiker (BSI)
Datenschutzbeauftragter (IHK)

Und wer berät Sie in Versicherungsfragen?



ProConsult GmbH
Finanz- und Versicherungsmakler
Grabenstraße 9
65549 Limburg
Tel. 06431 25993
Fax 06431 25996
E-Mail: post@pro-consult.de

Seit 1996



KOMPETENT • FAIR • UNABHÄNGIG

pro consult

Bürokommunikation

Foto: Otfreepik.com



In unserer Verlags-Sonderveröffentlichung dreht sich alles um das moderne Büro - IT und Kommunikation.

Um Arbeitsabläufe effizient und zeitgemäß zu gestalten, braucht es viele Dinge, von der optimalen und gesundheitsfördernden Büroeinrichtung über die richtigen Kommunikationsmittel wie moderne Telefonanlagen und professionelle Kommunikations-Software und -Hardware bis hin zu den richtigen und passenden IT-Programmen. Spezialisten unserer Region stellen in diesem Special ihre Angebote dazu vor.

M+H
MÜLLER+HÖHLER
DAS GANZE BÜRO

IHR PARTNER FÜR DAS GANZE BÜRO
zuverlässig - seit über 90 Jahren - mit Menschen im Mittelpunkt



Für eine zeitgemäße, ergonomische Arbeitsumgebung. Ob klassischer Arbeitsplatz, Kommunikation oder Lernen - wir haben die passenden **Büromöbel!**



Als Ihr Partner vor Ort sorgen wir mit Leidenschaft für alle **Büromaterialien**, die Ihren Arbeitsalltag angenehmer machen. Produkte und Prozesse - wir betrachten beides.



Drucker, Plotter, Smart Boards sowie moderne Medientechnik und cleveres Dokumentenmanagement - das bieten unsere Experten für innovative **Bürotechnik.**

FPS – Telekommunikation auf dem nächsten Level

Modernes Büro – Wie die Digitalisierung den Büroalltag revolutioniert!

Team-Meeting – Nutzen Sie schon die digitalen Möglichkeiten für zeitgerechte Besprechungen mit Ihrem Team? Mit unseren interaktiven Monitoren haben Sie alle Funktionen wie Präsentationen, Whiteboard, Inhalte teilen inkludiert und sind für hybride Meetings vorbereitet.

Home-Office – Mitarbeiter können über das Internet Anrufe tätigen und entgegennehmen, als wären sie im Büro. Diese Flexibilität ermöglicht nicht nur eine nahtlose Integration von Arbeit und zu Hause, sondern stellt auch sicher, dass die Produktivität nicht durch physische Distanzen beeinträchtigt wird.

CTI – Computer-Telefonie-Integration. Der Mitarbeiter ist bereits schon beim Anruf über die wichtigsten Details (offene Rechnungen / Verträge, Kontaktgeschichte, etc.) des Kunden informiert und kann direkt im Gespräch darauf eingehen.

Mobilität – Auch unterwegs ist die Kommunikation mit dem Kunden über das Smartphone gesichert. Die hohe Erreichbarkeit ist dabei über nur eine Telefonnummer (für Büro, Home-Office, Smartphone) gewährleistet. Egal, wo sie sich befinden.

Ihr starker Partner

Perfekte Kommunikation im Büro!

Individuelle Lösungen für mehr
Flexibilität, Effizienz und Produktivität

FPS Telekommunikation GmbH
Lehmkauf 6
65614 Beselich

+49 6484 89144 - 0
info@fps-telecom.de
<https://fps-telecom.de>



Beratung ► Planung ► Installation ► Service ► Wartung

Server Infrastruktur

WLAN und Netzwerktechnik

Professionelles Monitoring

Managed IT Service

Kompetente Beratung

Nimble Storage



Pauly Vertriebs GmbH · Kapellenstr.1 · 65555 Limburg/Offheim · 06431 50 04 0 · www.pauly.de

Bei PCplus ist der Firmenname Programm – Service mit höchster Qualität für IT-Lösungen

Mit den Tücken der Technik hat fast jeder einmal zu kämpfen – beruflich wie privat. Ohne Informationstechnologie (IT) geht kaum noch etwas. Im Notfall hilft es, sofort auf die Unterstützung von Profis zurückzugreifen. Die PCplus Service & Support GmbH ist mit ihren kompetenten Spezialisten genau die richtige Adresse. Mit rund 9.500 Reparaturen und Kundendiensteinsätzen pro Jahr bringen sie die Erfahrung für die Lösung (fast) aller Probleme mit. Das IT-Unternehmen zählt zu den führenden im Rhein-Lahn-Gebiet. Seit 1999 hat es seinen Sitz in Niederneisen nahe Diez/Limburg,

Was auch immer streikt: Computer, Notebook, Drucker, Kopierer, Telefonanlage, Server, Netzwerk, Smartphone oder Kassensystem – für die Experten von PCplus ist das tägliche Routine. Sowohl in der Werkstatt als auch vor Ort garantieren qualifizierte Techniker schnelle Hilfe, damit alle Geräte rasch wieder funktionieren.

Bei PCplus steht ein umfangreicher **technischer Kundendienst** an erster Stelle. Betriebe können im Einzelfall oder über Wartungsverträge den kompletten hochwertigen Service in Anspruch nehmen – telefonisch oder auf Abruf. So sind geringe Ausfallzeiten gewährleistet. Das Angebot gilt auch für Privatkunden, die jederzeit bei technischen Problemen oder Neuanschaffungen auf individuelle Beratung setzen können.

Die **hausteigene autorisierte Werkstatt** von PCplus stellt zudem sicher, dass Reparaturen aller Art fachgerecht ausgeführt werden. Modernes Testequipment sowie der Zugriff auf circa 7,5 Millionen Ersatzteile sorgen für zügige und flexible Instandsetzungen unter Einhaltung der DIN-Normen und herstellerspezifischen Anforderungen. Reparaturen von Notebooks erfolgen auf Bauteilebene und halten so die Kos-

ten gering. Elektroniker mit spezieller Ausbildung und entsprechende Maschinen regeln das.

Smartphones diverser Hersteller, wie Apple, Samsung, Huawei, Xiaomi und andere, reparieren die Fachleute bei PCplus ebenfalls. Spezielle Zertifizierungen der Hersteller, wie zum Beispiel die „Apple Independent Repair Provider Zertifizierung“, autorisieren PCplus dazu!

Das Leistungsspektrum komplettiert der **Verkauf/Vertrieb** von Computern wie Notebooks, PC, Server und Zubehör. Business- und Serverlösungen sowie der Lizenz- und Ersatzteilvertrieb runden mit Finanzierung, Leasing und Miete die Angebotspalette ab.

Zusätzlich stattet PCplus Kunden im Einzelhandel und in der Gastronomie mit kostengünstigen Kassensystemen aus. Auch anspruchsvolle Einzellösungen sind möglich.

PCplus betreibt mit fünf **Sachverständigen für IT-Systeme** ein eigenes Sachverständigenbüro. Zu dessen Aufgaben gehören die Erstellung von Versicherungs- und Gerichtsgutachten. Privatgutachten bei Schadensfällen, Streitigkeiten und Fertigstellungsbescheinigungen zählen ebenfalls dazu. Die Mitarbeiter sind Mitglieder in diversen Vereinen und Bundesverbänden des Sachverständigenwesens.

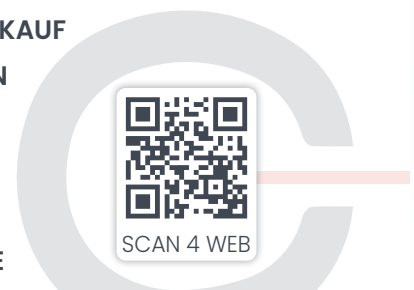
PCplus verfügt zudem über eine **Qualitäts-Zertifizierung** – als eines der wenigen Unternehmen seiner Branche. Damit erfüllt die Firma den internationalen Qualitätsmanagementstandard ISO 9001. Diese strenge externe Kontrolle erfolgt immer wieder aufs Neue. Das garantiert den Kunden Qualität auf höchstem Niveau.

Besuchen Sie auch die Website für zusätzliche Informationen: www.pcplus24.de. Telefonkontakt unter 06432/644833.

PCplus
SERVICE & SUPPORT GMBH



- ⊞ REPARATUR Computer / Smartphone / Notebook
- ⊞ BERATUNG & VERKAUF
- ⊞ TELEFONANLAGEN
- ⊞ SERVERSYSTEME
- ⊞ KASSENSYSTEME
- ⊞ NETZWERKE
- ⊞ VOR ORT SERVICE



Aarstraße 124 • 65629 Niederneisen • Tel.: 06432 – 644 833 • Mail: support@pcplus24.de • Web: www.PCplus24.de

IHK Limburg lobt Bildungspreis aus

Beste Lehrer werden von Schülerinnen und Schülern nominiert.



Mit dem neuen, von der IHK Limburg ausgelobten Bildungspreis soll das Engagement von Lehrerinnen und Lehrern bei der Berufsorientierung sichtbar gemacht werden. Lehrerinnen und Lehrer sind dabei maßgeblich in den letzten Schuljahren daran beteiligt, notwendige Fähigkeiten und Kenntnisse für die berufliche Zukunft zu vermitteln und zu wecken. Dieses Engagement möchte die IHK Limburg würdigen. Und wer könnte die Wahl besser treffen als die Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildenden selbst! Die aktiv erfassten Auszubildenden der IHK und der KH des Landkreises Limburg-Weilburg

haben in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Oktober 2024 die Chance IHREN Lehrer oder IHRE Lehrerin zu nominieren. Unter allen Einsendungen wählt eine Jury im Oktober 2024 drei Lehrende aus, die am häufigsten nominiert wurden.

Beworben wird der Preis in Anschreiben an die Auszubildenden und die Ausbildungsunternehmen der Region, der Webseite www.ihk.de/limburg/. In den sozialen Medien und prominent platzierten Plakatwerbungen im Landkreis und in den Berufsschulen.

Die Preisverleihung

Die Preisverleihung für den Besten Lehrer findet im Rahmen des Jahresempfangs der IHK Limburg am 3. Dezember 2024 statt. Die drei nominierten Lehrer erhalten nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch ein besonderes Geschenk als Zeichen der Wertschätzung. ■

WIR.
GEBEN 5 JAHRE
GARANTIE.

CUPRA

5 JAHRE
GARANTIE



AUF JEDEN CUPRA.
WIR. LIEBEN UNSERE AUTOS.



WIR SIND CUPRA.

Orth Automobile GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 1
65614 Beselich
Direkt an der B 49

IHK Limburg bedankt sich für ehrenamtliches Engagement

Auszeichnung für ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer

„Ehrenamt ist Ehrensache, aber beileibe keine Selbstverständlichkeit“, würdigte IHK-Präsidentin Julia Häuser die Arbeit der Prüferinnen und Prüfer im Rahmen eines Sommerfestes in der IHK Limburg. „Dazu gehört auch, dass ein Arbeitgeber bei ihm angestellte Prüferinnen und Prüfer für ihr verantwortungsvolles Ehrenamt freistellt“, so Häuser weiter. Insgesamt werden durch die IHK Limburg jedes Jahr rund 1.500 Abschluss-, Zwischen-, und Fortbildungsprüfungen von knapp 450 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer abgenommen. Allein im Jahr 2023 fielen dabei rund 3.000 Prüferstunden in 100 verschiedenen Ausbildungs- und Fortbildungsprüfungen an.

Die Berufliche Bildung steht und fällt mit dem ehrenamtlichen Engagement vieler hoch qualifizierter Fach- und Führungskräfte. Nur dadurch können praxisnahe und handlungsorientierte Prüfungen sowie die Qualität unserer künftigen Fachkräfte gewährleistet werden. „Die Arbeit in den Prüfungsausschüssen erfolgt zumeist im Verborgenen und es wird oft vergessen, welch großes ehrenamtliches Engagement tatsächlich dahintersteht“, sagt Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer. „Fakt ist: Die Ausbildungsleistungen der Wirtschaft und die Arbeit der IHK in der beruflichen Bildung wären ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Prüferinnen und Prüfer undenkbar.“

Ohne Prüfer keine Aus- und Weiterbildung

Die Prüfertätigkeit ist höchst anspruchsvoll. Schließlich wird darüber entschieden, ob die Prüfungsteilnehmer den Anforderungen, die das Berufsleben an



Sommerfest mit den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern der IHK Limburg

die Fachkräfte stellt, gerecht werden. Die Prüferinnen und Prüfer aus den Unternehmen und den Schulen leisten damit einen entscheidenden Beitrag zur Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung. Die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer zeigen damit eine keineswegs selbstverständliche Verhaltensweise. Sie investieren das Wertvollste, was jeder Einzelne zu geben hat: Zeit!

Tag der offenen Tür in der IHK Limburg



Am 13. November lädt die IHK Limburg alle Interessierten ganz herzlich zum Tag der offenen Tür in die Walderdorffstraße 7 ein. Ab 14:30 Uhr informiert die IHK über ihre Arbeit. Die Geschäftsbereiche präsentieren sich in kurzen Vorträgen, die über den Nachmittag verteilt wiederholt werden und das Gebäude der IHK kann man bei Rundgängen erkunden. Mit einem lockeren Get-Together bei Getränken und Snacks klingt der Nachmittag ab 18:00 Uhr langsam aus. Wir freuen uns auf Sie!



„Mir persönlich war und ist die duale Ausbildung von allergrößter Bedeutung.“

Der Hessische Minister für Kultus, Bildung und Chancen, Armin Schwarz, stand im Interview Rede und Antwort zur Zukunft der Berufsschulen und der Rolle der Schulen bei der Berufsorientierung.



Dr. Brigitte Scheuerle: Wie geht es weiter mit der zukunftsfähigen Berufsschule und der Entwicklung der hessischen Berufsschulstandorte?

Armin Schwarz: Ich habe meinen Vorgänger Prof. Lorz bei der Entstehung dieses Konzepts von parlamentarischer Seite begleitet, weil mir persönlich die duale Ausbildung von allergrößter Bedeutung war und ist. Bei den Akzenten, die ich in den ersten 100 Tagen der neuen Landesregierung gesetzt habe, standen berufliche Orientierung und Berufsschule ganz vorn. Wir bilden in Hessen in gut 200 Berufen aus. Das Projekt zukunftsfähige Berufsschule verfolgt nicht den Zweck ein erfolgreiches System in Dysbalance zu bringen. Im Gegenteil, wir machen es, um Werbung für die duale Ausbildung zu machen, für den Mittelstand, das Handwerk und auch die Industrie. Und um alle Berufsschulstandorte aufrecht zu erhalten.

Dr. Brigitte Scheuerle: Was ist bislang geschehen und vor allem: Wie geht es weiter?

Armin Schwarz: Bei der zukunftsfähigen Berufsschule haben wir bereits 2021/2022 einen großen Aufschlag gemacht, nämlich mit dem kleinsten Klassenteiler im Berufsschulwesen bundesweit. Diese Sofortmaßnahme, die Vertrauen in den Prozess bringen sollte, hat über 100 Stellen zusätzlich gekostet. Wir bilden jetzt Klassen mit 12, 9, 8 und 5 Schülerinnen und Schülern im ersten, zweiten, dritten – und wo es dies gibt – vierten Ausbildungsjahr. Im Mai sind wir mit den Schulträgern in Gespräche für die konkretere Planung gestartet. Die Schulträger sind ihrerseits auch sehr daran interessiert, vernünftig planen zu können. Als langjähriger Kommunalpolitiker ist mir bewusst, was es kostet, Berufsschulen auf dem neuesten Stand und modern zu halten. Das erklärte Ziel ist, dass wir mit der Maßnahme alle 104 Berufsschulstandorte erhalten und dort, wo wir die Klassenbildung vernünftig hinbekommen, das selbstverständlich auch möglichst in der Fläche gestalten. Wichtig ist uns, dass wir es zusammen mit den Schulträgern den Betrieben und den Kammern umsetzen, damit es ein Erfolg wird.

Dr. Brigitte Scheuerle: Wie sieht es aus mit der Digitalisierung?

Armin Schwarz: Zunächst einmal – und auch das sind Er-

fahrungen aus Corona: Der Mensch ist ein soziales Wesen. Schülerinnen und Schüler in dieser Lebensphase ausschließlich auf digitaler Ebene zu beschulen, halte ich für vollständig ausgeschlossen. Die Ausstattung der Schulen ist zunächst einmal Grundvoraussetzung dafür. Und da sind wir über den Digitalpakt auf einem guten Weg. Mit dem Digitalpakt 2019-2024 hat das Land Hessen gemeinsam mit dem Bund ein ordentliches Paket geschnürt. 90 zu 10 war die Verabredung: 10 Prozent finanzieren die Länder, 90 Prozent finanziert der Bund. Hessen war das einzige Bundesland, das 25 Prozent übernommen hat, jeweils hälftig aufgesplittet zwischen Schulträgern und Land. Und die Erfolge lassen sich sehen.

Dr. Brigitte Scheuerle: Können Sie das näher beziffern?

Armin Schwarz: Ende dieses Jahres werden über 80 Prozent aller Klassenräume, von der Grundschule bis zu beruflichen Schulen mit WLAN ausgestattet sein, 96 Prozent davon bereits jetzt mit gigabitfähigen Anschlüssen. Über den Digitalpakt haben wir außerdem über 95.000 Schülerendgeräte angeschafft. Unabhängig vom Digitalpakt stellen wir als Land Hessen den Schulträgern seit 2021 im Jahr 12 Mio Euro für IT-Support zur Verfügung. Denn es ist keine gute Idee, wenn der Oberstudienrat sich um die IT kümmern muss.

Dr. Brigitte Scheuerle: Was sind Ihre Vorstellungen beim Thema Distanzunterricht?

Armin Schwarz: Wir haben das Schulportal Hessen, auf dem es viele weitere Anwendungen gibt, nicht nur für den Verwaltungsbereich. Dort können auch zusätzliche Module abgerufen werden. Ich kann mir auch gut vorstellen, darüber digitale oder hybride Unterrichtsformen im Bedarfsfall abzubilden, falls jemand aus irgendeinem Grund nicht an den Schulort kommen kann. Online und hybrid als Ergänzung gerne, aber nicht im Sinne der Ausschließlichkeit.

Dr. Brigitte Scheuerle: Einerseits haben wir alles sehr kommunalisiert, andererseits haben wir bundeseinheitliche Ausbildungsberufe... Eigentlich ist der Wunsch der Wirtschaft, dass die Auszubildenden gleiche Standards an Ausstattung in ihren Berufsschulen antreffen. Gibt es eine Chance, dass man das über den





Digitalpakt 2 im Dialog mit den Kommunen umsetzen?

Armin Schwarz: Das Land Hessen hat in der Vergangenheit schon sehr viel gemacht, beispielsweise über kommunale Entschuldungs- und Investitionsprogramme auf freiwilliger Basis. Über den Digitalpakt ist bereits viel in Infrastruktur geflossen. Das werden wir im Digitalpakt 2 fortsetzen, der im Koalitionsvertrag der Ampel-Koalition steht.

Dr. Brigitte Scheuerle: Fehlende Berufsschullehrkräfte sind eigentlich auch ein Dauerthema und es wird eigentlich nur virulenter. Gibt es da neue Ideen, wie man bei diesem Thema vorgehen kann?

Armin Schwarz: Wir drehen an allen Stellschrauben. Angefangen beim Thema Quereinstieg: Unsere Quereinstiegsprogramme sind erfolgreich, auch der Quereinstiegsmaster. Wir werben intensiv für den Lehramtsberuf im Allgemeinen, und das bereits in den Oberstufen. Wir machen attraktive Angebote auch an die pensionierten Lehrkräfte, die noch wollen. An die Lehrkräfte in Elternzeit. An diejenigen, die in Teilzeit sind. Das bringt derzeit immerhin in Summe 750 zusätzliche Stellen. Ich kann mir aber auch gut vorstellen, dass wir noch mal einen ganz neuen Ansatz verfolgen, beispielsweise mit dem Blick auf andere Länder, die in Bildungsvergleichsstudien gut abschneiden, also z.B. Skandinavien oder Kanada. Da gibt es den so genannten Ein-Fach-Lehrer. Ich will jetzt nicht die Lehrerausbildung in Hessen auf den Kopf stellen, aber ich finde die Grundidee gar nicht verkehrt, das mal für die Lehrkräftegewinnung zu überlegen. In bestimmten Mangelfächern gibt es auch im Vorbereitungsdienst eine Prämie, die man noch mal nachjustieren könnte. Die Arbeitsbedingungen müssen aber auch attraktiver werden, z. B. durch die Entlastung von Lehrkräften durch Unterstützungsmaßnahmen im Bereich IT, durch so genannte Schuladministratoren oder auch Sozialpädagogen.

Dr. Brigitte Scheuerle: Wir haben einen hervorragenden Ausbildungsmarkt, aber wir haben Konkurrenz durch die Vollzeitangebote der Fachoberschulen. Wenn man diese Vollzeitangebote schließt, könnte man diese Lehrerkapazitäten den Berufsschulen zuordnen...

Armin Schwarz: In der zweijährigen Fachoberschule wird in den allgemeinbildenden Fächern natürlich Personal gebunden. Und ich bin durchaus ein Fan von Fachoberschulen, denn in der 11. Jahrgangsstufe und im ersten Jahr der FOS sind die Schülerinnen und Schüler drei Tage im Betrieb. Das ist ein tolles Angebot, das den jungen Leuten eine Idee davon vermittelt, was sie beruflich machen könnten. Ich höre immer wieder, dass durch so ein zehnmonatiges Praktikum die Bindung an einen Betrieb oder ein Unternehmen wächst. Deswegen ist es so wichtig, die berufliche Orientierung so früh wie möglich zu starten, möglichst schon an den

Grundschulen. Deswegen ist im Hessischen Lehrerbildungsgesetz auch in allen drei Phasen die berufliche Orientierung hinterlegt. Und ich finde, man muss an den Grundschulen auch wieder ein bisschen mehr das handwerkliche in den Blick nehmen. Das Haptische fördern, einfach mal ausprobieren können, und so das Interesse wecken. An Technik, aber auch am Digitalen. Wir sind seit mehreren Jahren mit dem Digital Truck unterwegs, der an Grundschulen auf spielerische Art und Weise junge Leute darauf vorbereitet. Das ziehen wir konsequent durch, auch mit dem Kompetenzfeststellungsverfahren über Kompo in Haupt- und Realschulen, in der siebten Klasse Kompo G. Für die Gymnasien machen wir das in der achten Klasse, wo Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen ausgeschärft werden. Immer mit der Frage: Was könntest du mal werden? Immer mit dem Blick auf Ausbildung und verpflichtende Praktika. Es gibt verpflichtende Praktika in der SEK1 und das verpflichtende Praktikum in der 11. Klasse. Das ziehen wir tatsächlich konsequent durch und man spürt erste Erfolge. Durch Corona waren die Ausbildungsquoten drastisch nach unten gegangen. Wir sind mittlerweile wieder bei über 90.000 Ausbildungsverträgen in IHK-Berufen und dem Handwerk zusammen.

Dr. Brigitte Scheuerle: Kommen wir aber vielleicht noch mal auf die Berufsorientierung an Gymnasien zurück. Wir merken immer noch, dass das, was von Ihrem Haus kommt, nicht unbedingt an der Basis gelebt wird.

Armin Schwarz: Rein organisatorisch haben wir die berufliche Orientierung im Gymnasialreferat ebenfalls hinterlegt. Es zeigt, dass wir die Verzahnung auch im eigenen Haus konzeptionell zusammenführen. Was jetzt noch in Planung ist, soll in die Richtung eines „Tag des Handwerks“ gehen, wenngleich das mit IHK-Berufen nur bedingt zu tun hat. Und die Praktikumswochen 2024, die wir unermüdlich bewerben, gelten natürlich auch für die Gymnasien.

Dr. Brigitte Scheuerle: Wir erleben nur in der Praxis, dass, wenn es um Kooperationen zwischen Gymnasien und Unternehmen geht, noch mehr Luft nach oben wäre...

Armin Schwarz: Zum Schluss sind es immer die handelnden Akteure. Das ist der Knackpunkt. Wir haben derzeit 65.000 Köpfe im Personalkörper. Im nachgeordneten Bereich 59.000 Stellen - so viel wie noch nie. Aber mit Blick auf die Novelle des HLBG, halte ich für elementar, dass im Rahmen der beruflichen Orientierung auch ein Latein- und Religionslehrer mitsprechen kann. Dass auch er eine Idee davon hat, wie der Arbeitsmarkt außerhalb der Schule funktioniert. Dass die Lehrenden ihren Schülerinnen und Schülern - auch in Verbindung mit dem Kompetenzfeststellungsverfahren - einschätzen und Empfehlungen, z. B. für eine duale Ausbildung geben können. Das finde ich einen tollen Weg. ■

IHK trifft Politik

Verschiedene politische Veranstaltungen auf Landes- und Bundesebene bieten Möglichkeiten zum Austausch und Netzwerken.



IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer mit Vertretern aus Mittelhessen auf dem Mittelhessenabend.

Mittelhessenabend

Bereits zum sechsten Mal lud der Verein Mittelhessen im Regionalmanagement Mittelhessen zum Mittelhessenabend 2024 nach Wiesbaden ein. IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer nutzte die Gelegenheit zum intensiven Austausch über die Themen der mittelhessischen Region mit dem Ministerpräsidenten Boris Rhein, der Landtagspräsidentin Astrid Wallmann, dem Regierungspräsidenten und Vereinsvorsitzenden Dr. Christoph Ullrich, dem Präsidenten der Handwerkskammer Wiesbaden, Stefan Füll und der Landrätin des

Landkreises Gießen, Anita Schneider. Der Oberbürgermeister von Wetzlar, Manfred Wagner, hielt die Laudatio auf zwei frisch ernannte Botschafter für Mittelhessen und auch die Region Limburg-Weilburg war gut vertreten: Lars Wittmaack von der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez, SPD-Landtagsabgeordneter Tobias Eckert, CDU-Landtagsabgeordneter Christian Wendel, Christian Schreier, Senator der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) sowie Bürgermeister aus Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg.

Parlamentarischer Abend im Hessischen Landtag

Zum Parlamentarischen Abend im Hessischen Landtag lud die Hessische Staatskanzlei nach Wiesbaden ein. IHK Präsidentin Julia Häuser und IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer trafen auf viele Gästen aus Politik, Wirtschaft und der Marine: Ministerpräsident Boris Rhein, Landtagspräsidentin Astrid Wallmann, Staatsminister Manfred Pentz (Bundes- und Europaangelegenheiten, Entbürokratisierung), Staatsminister Prof. Dr. Roman Poseck (Inneres), Staatsminister Kaweh Mansoori (Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen, ländlicher Raum), Staatsministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus (Digitalisierung und Innovation) sowie aus der Region Limburg-Weilburg den CDU-Landtagsabgeordneten Christian Wendel, Landrat Michael Köberle und Ute Wellstein, Leiterin des landespolitischen Studios beim Hessischen Rundfunk.



IHK Präsidentin Julia Häuser und IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer beim Parlamentarischen Abend der Hessischen Staatskanzlei im Hessischen Landtag.

Jahresempfang

Beim Jahresempfang der Handwerkskammer Wiesbaden zu ihrem Jahresempfang Neben den Gastgebern HWK-Präsident Stefan Füll und Hauptgeschäftsführer Bernhard Mundschenk tauschten sich Julia Häuser und Monika Sommer mit Wiesbadens Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, dem Hauptgeschäftsführer der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Dr. Gunther Quidde und der Hauptgeschäftsführerin der IHK Wiesbaden, Sabine Meder, bei anregenden Gesprächen aus.

Parlamentarischer Abend in Berlin

Mit einer Keynote von Friedrich Merz, MdB und Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, war der Parlamentarische Abendhochkarätig besetzt. Der Einladung der Bundesvereinigung des DIHK, dem BDA und dem BDI ist IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer gerne nach Berlin gefolgt.



IHK Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer mit Ehrengast Friedrich Merz.



Im Austausch mit dem Hessischen Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori.



Beim Jahresempfang der Handwerkskammer Wiesbaden trafen Julia Häuser und Monika Sommer Vertreter aus Politik, Handwerk und Wirtschaft.



Übergabe Whitepaper

Am 30. September 2024 wurde im Kurhaus Wiesbaden das „Whitepaper zum Bürokratieabbau“ feierlich an den Hessischen Minister für den Bund, Europa,

Internationales und Entbürokratisierung, Manfred Pentz, übergeben. Als Vertreterin der IHK Limburg in der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Kammern, die das Whitepaper verfasst hat, war Hauptgeschäftsführerin bei der Übergabe dabei. ■



Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Kammern übergeben das Whitepaper.

Treffen der Business Women in der IHK Erfurt

Künstliche Intelligenz und generationsübergreifende Führung im Fokus

Rund 150 Unternehmerinnen und Managerinnen aus ganz Deutschland kamen am 12. und 13. September in Erfurt zusammen, um beim jährlichen Netzwerktag der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) über die Zukunft der Arbeitswelt zu diskutieren. Die Veranstaltung, organisiert in Kooperation mit der IHK Erfurt, widmete sich aktuellen Themen, die die Arbeitswelt der Zukunft prägen: Künstliche Intelligenz (KI) und generationsübergreifende Führung.

Frauen in der Wirtschaft stärken

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Videobotschaft von Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger. Kirsten Schoder-Steinmüller, DIHK-Vizepräsidentin und Schirmherrin der Business Women IHK, brachte es auf den Punkt: „Künstliche Intelligenz revolutioniert unsere Wirtschaft. Frauen spielen dabei eine Schlüsselrolle.“ Auch Dr. Cornelia Haase-Lerch, Hauptgeschäftsführerin der IHK Erfurt, setzte ein klares Zeichen: „Wir wollen digitaler und dadurch effizienter werden. KI kann uns dabei enorm unterstützen – vom automatisierten FAQ-Tool bis zur Bildbearbeitung.“ Die IHK Erfurt unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen zudem mit Informationen zu aktuellen KI-Trends und bietet eine Weiterbildung zum zertifizierten KI-Manager (IHK) an.

Am zweiten Tag rief Annette Projahn, Vizepräsidentin der IHK Erfurt und seit 19 Jahren selbstständige Einzelhändlerin, dazu auf, mehr Frauen für die Selbstständigkeit zu begeistern. Die Zahlen in Thüringen sprechen für sich: Fast 1.800 Frauen gründeten im letzten Jahr ein eigenes Unternehmen – das sind stolze 38 Prozent aller Unternehmensgründungen in Nord-, Mittel- und West-Thüringen. Ein klares Signal, dass Frauenpower die Wirtschaft vorantreibt. In der IHK Erfurt selbst sind inzwischen 30 Prozent der Mitglieder in der Vollversammlung Frauen, Tendenz steigend. Das Präsidium ist mit vier Frauen von neun Mitgliedern fast paritätisch besetzt. Zudem glänzen im Hauptamt viele Frauen als Führungskräfte. Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war der Vortrag von Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt, Vizepräsidentin der Privaten Hochschule Göttingen. Sie nahm die Teilnehmerinnen mit auf eine inspirierende Reise durch die Besonderheiten der verschiedenen Generationen. Mit pointierten Fakten, kurzweiligen Geschichten und viel Humor begeisterte sie das Publikum und ermutigte dazu, dass „jung und alt“ einander mit Offenheit und Neugierde begegnen und voneinander lernen. Digitalisierung solle positiv gesehen werden, so

Mörstedt, und das Narrativ „Arbeiten macht Spaß“ müsse stärker propagiert werden.

Milen Volkmar, Geschäftsführerin der Q-Soft GmbH, diskutierte darüber, wie sich Frauen in der Tech-Branche behaupten. Ann-Catrin Gras von den Wirtschafts-junioren beleuchtete die Stärken von Frauen in der generationsübergreifenden Führung. Victoria Riess von Riess Consulting & Tech zeigte, wie künstliche Intelligenz zu nachhaltigem Wachstum beitragen kann. Dorothee Töreki von Denkräume im Digitalen führte vor, wie mit ChatGPT und Co. individuelle Stärken und Teampotenziale gefördert werden können. Dr. Svea von Hehn von der Return on Meaning GmbH hob die Bedeutung emotionaler Intelligenz und Mitgefühl als echte Zukunftskompetenzen hervor.

Mehr Frauennetzwerke in den Regionen

Doch damit nicht genug: Die Business Women IHK sind seit 2014 aktiv und setzen sich mit ihrem Aktionsplan „Werde Unternehmerin“ dafür ein, dass Frauen noch öfter den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Durch Workshops in Schulen sollen Mädchen für die Selbstständigkeit begeistert werden. An der bundesweiten Girls' Day-Aktion „Ich werde Chefin“ am 25. April nahmen 38 IHKs teil und stellten 2.000 Plätze für Schülerinnen bereit. Außerdem organisierten die IHKs zum Internationalen Frauentag 40 Veranstaltungen zum Thema „Existenzgründung“. Mit aktuell 35 Unternehmerinnennetzwerken in den Regionen machen die IHKs mit den Business Women auch aufmerksam auf ein ehrenamtliches IHK-Engagement. Erfreulicherweise steigt die Anzahl der weiblichen IHK-Vollversammlungsmitglieder stetig – 2023 lag sie bundesweit bei 25,5 Prozent. Schließlich möchten die Business Women IHK auch mit Blick auf Delegationsreisen ins Ausland sowie internationale Veranstaltungen die Sichtbarkeit und Beteiligung von Unternehmerinnen aus Deutschland erhöhen.

Zum Abschluss des dynamischen 9. DIHK-Netzwerktags übergab IHK-Vizepräsidentin Annette Projahn die „Erfurter Puffbohne“ als Staffelfstab an Ingrid Obermeier-Osl, Vizepräsidentin der IHK für München und Oberbayern. Sie lädt alle in den IHKs aktiven Unternehmerinnen zum nächsten DIHK-Netzwerktag der Business Women IHK am 18. und 19. September 2025 in die Landeshauptstadt Bayerns ein – und zwar mit einem Lebkuchenherz als Zeichen für Tradition und Lebensfreude. ■



Zukunft gestalten.

Personallösungen für
Ihr Unternehmen.



DEKRA Arbeit Gruppe – Gemeinsam. Zusammen.

Der Name DEKRA steht seit fast 100 Jahren für beste Qualität und Sicherheit. Als Teil des DEKRA Konzerns unterstützt die DEKRA Arbeit Gruppe seit 2000 Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei der qualifizierten Personalplanung und bietet sowohl für Personalverantwortliche als auch für Jobsuchende eine professionelle und mehrfach ausgezeichnete Anlaufstelle. Kern unseres Portfolios bildet die klassische und vermittlungsorientierte Arbeitnehmerüberlassung sowie die Personalvermittlung. Wir verknüpfen Unternehmenseite und Mitarbeitende durch attraktive Jobperspektiven.



DEKRA Arbeit GmbH
Diezer Straße 48
65549 Limburg an der Lahn
06431.21941-0
limburg.arbeit@dekra.com
www.dekra-arbeit.de



TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

Bachelor

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Softwaretechnologie (B.Sc.)

Master

- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)



DUALES STUDIUM

HEIMATNAH DUAL
STUDIEREN!



+ 49 6441 2041 - 0
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

Immobilien

Foto: Ofreepik.com



Sie suchen Ihr Traumhaus oder möchten eine Immobilie verkaufen oder vermieten, privat oder geschäftlich? Lokale Experten unterstützen Sie dabei mit umfassender Marktkennntnis und persönlicher Beratung.

Egal ob Kauf, Verkauf oder Vermietung – kompetente Fachleute begleiten Sie professionell durch jeden Schritt und sorgen für reibungslose Abläufe. Auf unseren Verlagssonderseiten stellen hiesige Unternehmen der Immobilienbranche ihre Dienstleistungen vor.

Fallstricke bei der Immobilienbesteuerung

Die Besteuerung von Immobilien ist ein komplexes Thema, das sowohl für private als auch für gewerbliche Immobilienbesitzer zahlreiche Fallstricke bereithält. Einige hiervon möchten wir im Folgenden aufzeigen.

■ Korrekte Ermittlung der Anschaffungskosten

Häufig werden die Anschaffungskosten einer Immobilie fehlerhaft bzw. unvollständig ermittelt. Hierzu zählen nicht nur der Kaufpreis, sondern auch **Nebenkosten** wie Notargebühren, Grunderwerbsteuer und Maklerprovisionen. Diese Kosten müssen korrekt erfasst werden, da sie die Grundlage für die Abschreibung und die Berechnung eines möglichen Veräußerungsgewinns bilden.

■ Nutzung von Abschreibungsmöglichkeiten

Die korrekte Abschreibung von Immobilien ist ein weiteres, häufiges Problemfeld. Es ist wichtig, die richtige Abschreibungsmethode und -dauer zu wählen, um steuerliche Vorteile optimal zu nutzen. Oft werden Steuervorteile verschenkt, weil **Sonderabschreibungsmöglichkeiten** nicht genutzt werden. In Frage kommen erhöhte Abschreibungsmöglichkeiten für den Neubau von Mietwohnungen, für energetische Sanierungsmaßnahmen und für denkmalgeschützte Gebäude.

■ Fehlende Berücksichtigung der Spekulationsfrist

Beim Verkauf einer Immobilie innerhalb von **zehn Jahren** nach dem Erwerb kann ein Veräußerungsgewinn steuerpflichtig sein. Viele Immobilienbesitzer sind sich dieser Spekulationsfrist nicht bewusst und planen ihre Verkäufe daher nicht optimal. Zusätzlich ist zu beachten, dass die Spekulationsfrist nicht für Immobilien im Betriebsvermögen gilt; deren Veräußerung ist immer steuerpflichtig. Dieser Punkt wird oftmals nicht beachtet, wenn Kosten für ein Arbeitszimmer in der eigenen Immobilie bei Selbständigen steuerlich geltend gemacht werden, wodurch das **Arbeitszimmer** ungewollt zu Betriebsvermögen werden kann.

■ Fehler bei der Vermietung an nahe Angehörige

Die Vermietung an nahe Angehörige birgt besondere steuerliche Herausforderungen. Hierbei ist sicherzustellen, dass die Miete **mindestens 66%** der ortsüblichen Vergleichsmiete beträgt, um den vollen Werbungskostenabzug zu erhalten. Andernfalls kann das Finanzamt den Werbungskostenabzug einschränken.



Handelsblatt

BESTE
Steuerberater

2024

MNT GRUPPE

Im Test: 4.126 Steuerberater
SWI Finance
14.03.2024

Handelsblatt

BESTE
Wirtschaftsprüfer

2024

MNT GRUPPE

Im Test: 831 Wirtschaftsprüfer
SWI Finance
14.03.2024

■ Änderungen bei Immobilien-GbRs

Die Immobilien-GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) wurde und wird gerne genutzt, um Betriebsaufspaltungen zu vermeiden. Eine Betriebsaufspaltung kann entstehen, wenn ein Gesellschafter einer Personen- oder Kapitalgesellschaft (Betriebsgesellschaft) seine Immobilie an seine Gesellschaft überlässt. Aus der Vermietung und Verpachtung der Immobilie wird dann eine gewerbliche Tätigkeit, die Gewerbesteuer auslöst und eine steuerfreie Veräußerung der Immobilie nach Ablauf der Spekulationsfrist verhindert. Wird die Immobilie aber durch eine GbR – z. B. bestehend aus Ehefrau und Ehemann – an die Gesellschaft überlassen, konnte bisher eine Betriebsaufspaltung verhindert werden, weil der Gesellschafter bei der GbR nicht ohne Weiteres allein über die Immobilie entscheiden konnte, womit die Voraussetzungen für eine Betriebsaufspaltung nicht erfüllt waren. Durch das MoPeG (Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts) wurde ab dem 01.01.2024 nun aber geregelt, dass Beschlüsse in einer GbR nicht mehr nach Köpfen, sondern



Elmar W. Bouillon, Wirtschaftsprüfer/
Steuerberater/Certified Valuation
Analyst (EACVA)

nach Gesellschaftsanteilen gefasst werden. Sofern der Gesellschafter der Betriebsgesellschaft die Mehrheit der Anteile in der GbR hat, kann er durch die Gesetzesänderung nun allein über die Immobilie entscheiden und es entsteht **ungewollt eine Betriebsaufspaltung**, sofern im Gesellschaftsvertrag nicht explizit etwas anderes geregelt ist (z. B. Einstimmigkeit). Es sollten daher in solchen Konstellationen unbedingt die Gesellschaftsverträge der Immobilien-GbR überprüft werden.

Fazit

Das Thema **Besteuerung von Immobilien** ist umfangreich. Eine sorgfältige Planung und Dokumentation sowie eine frühzeitige steuerliche Beratung sind unerlässlich, um Fehler zu vermeiden und steuerliche Vorteile optimal zu nutzen. Dabei unterstützen wir Sie gerne!

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme! Telefonisch erreichen Sie uns unter **06431 969-200** oder senden Sie uns eine E-Mail an **info@mnt.de**.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme! Telefonisch erreichen Sie uns unter **06431 969-200** oder senden Sie uns eine E-Mail an **info@mnt.de**.



KOMPETENZ, EMPATHIE UND WEITBLICK

SIND DIE GRUNDLAGE UNSERER ARBEIT UND BASIS FÜR DEN GEMEINSAMEN ERFOLG.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUERBERATUNG
RECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Als unabhängige, überregional tätige Unternehmensgruppe mit über 240 Mitarbeitenden und internationalem Netzwerk bieten wir Unternehmen, Unternehmern, Körperschaften (inklusive Vereinen und Stiftungen) und Privatpersonen umfassende, interdisziplinäre Beratungsleistungen an. Wir verstehen uns als strategischer Partner an der Seite unserer Mandanten. Wir beraten ganzheitlich und stehen für Premium-Beratung und exzellente Leistungen.

Limburg · FrankfurtRheinMain · Montabaur · Wiesbaden



MNT Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bruder-Kremer-Straße 6
65549 Limburg

T 06431 969-200
F 06431 969-222

M info@mnt.de
I www.mnt.de



Immer mit Leidenschaft und Herzblut im Einsatz

Wie schon in den Jahren 2017 bis 2023 ist kürzlich Dipl-Kaufmann Beekmann auch für das aktuelle Jahr als einer der besten Makler Deutschlands ausgezeichnet worden.



Pascal Beekmann



Bei seiner Tätigkeit setzt der Immobilienmakler dreidimensionale Kameratechnik ein, um virtuell potentiellen Kunden eine Wohnung, ein Haus oder ein Geschäftsgebäude in Form eines Rundganges zu präsentieren. Dies erspart potentiellen Käufern für die erste Orientierung die Fahrt zum Objekt.

Beekmann legt großen Wert auf eine marktgerechte Miet- oder Kaufpreisermittlung und eine seriöse Chancen- und Risikobewertung sind für ihn selbstverständlich. Auch bei der Finanzierung und Abwicklung aller Formalitäten steht Immobilien Beek-

mann gerne beratend zur Seite. Folgende Leistungen bietet das Büro im Einzelnen an:

- Marktgerechte Miet- oder Kaufpreisempfehlung
- Beratung mit Chancen-Risiko-Bewertung
- Professionelle Internetpräsentation und Erstellung von aussagekräftigen Exposés
- Bonitätsprüfung
- Finanzierungsvermittlung
- Unterstützung bei Notarverträgen
- Vermittlung von Handwerkern, Gutachtern und Notaren



Großbachstraße 8, 65549 Limburg
064531/57362, info@beekmann-immobilien.de
www.Beekmann-Immobilien.de

Ihre Immobilie ist etwas Besonderes? Dann sollte es Ihr Makler auch sein!



Andreas Baum



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten und dabei auf die Expertise eines professionellen Immobilienmaklers zurückgreifen, der Ihnen alle Aufgaben abnimmt und Sie zu einem für Sie optimalen Ergebnis führt? Dann kommen Sie zu uns.

Seit mehreren Jahren bin ich mit meinem Immobilienmakler-Team auf dem Immobilienmarkt im Umkreis von Limburg an der Lahn aktiv und zusammen sind wir vor Ort Ihre Experten für den Verkauf und die Vermietung von Immobilien. Mit unserer Erfahrung und unserer Ausbildung haben wir uns als Immobilienmakler auf den Verkauf und die Vermietung von Häusern, Wohnungen und Gewerbeobjekten sowie



dem Verkauf von Immobilien als Kapitalanlagen im Umkreis von Limburg an der Lahn spezialisiert und sind dabei Teil eines schlagkräftigen Netzwerks. Wir legen großen Wert auf unsere Aus- und Weiterbildung, um Ihnen – unseren Kunden – einen bestmöglichen Service bieten zu können. Ausnahmslos positive Bewertungen unserer Kunden und auch die vielfachen Auszeichnungen durch externe Unternehmen, wie zum Beispiel die Auszeichnung als „Best Property Agent“ durch die Zeitschrift Bellevue, bestätigen uns immer wieder, dass bei uns unsere Kunden im Fokus stehen – um für sie ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zum Verkauf oder zur Vermietung Ihrer Immobilie oder sonstigen Fragen rund um das Thema Immobilien zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf. Sie erreichen uns, die Immobilienmakler von RE/MAX in Limburg, telefonisch unter 06431/4957820 oder per Mail an andreas.baum@remax.de.



Auf www.remax-ihr-immobilienberater.de finden Sie zudem zahlreiche kostenlose Ratgeber.

Grabenstraße 21, 65549 Limburg



**JULIANE MICHEL
IMMOBILIEN**



JULIANE MICHEL IMMOBILIEN

Kneippstraße 10, 65549 Limburg

www.julianemichel-immo.de

info@julianemichel-immo.de



0177/8385887 06431/5843044

PROFESSIONELL, KOMPETENT, ERFOLGREICH

Die Schwerpunkte des inhabergeführten Maklerunternehmens liegen in der Bewertung und dem Verkauf sowie der Vermietung von Wohnimmobilien. Für den erfolgreichen Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie garantieren wir Ihnen höchste Vermarktungsqualität.

Als lokaler Experte vor Ort kennen wir als „Ihr Immobilienberater“ Limburgs und Umgebung den aktuellen Wert Ihrer Immobilie und die exakte Betrachtung der Lage. Wir vermarkten Ihre Immobilie so, dass wir schnell und zielsicher einen neuen Käufer oder Mieter für Ihr Eigentum finden. Wir geben uns erst zufrieden, wenn SIE zufrieden sind.

Kostenlose Immobilienbewertungen und Erstgespräche geben Ihnen die Möglichkeit, sich unverbindlich und in aller Ruhe, von uns überzeugen zu können.

WERTSCHÄTZUNG

MIT VIEL FEINGEFÜHL VERMITTELN WIR WAHRE WERTE

VERTRAUEN

VERTRAUEN, EHRlichkeit UND DISKRETION PRÄGEN
UNSERE LANGJÄHRIGEN KUNDENBEZIEHUNGEN

SERVICE

WIR SCHLIESSEN NICHT NUR TÜREN AUF
WIR SCHREIBEN SERVICE GROSS

INNOVATIV

DIGITALE TECHNOLOGIEN INTEGRIEREN
GLEICHZEITIG BEWÄHRTES ERHALTEN

QUALITÄT

WIR BILDEN UNS STÄNDIG WEITER
UND BRINGEN UNSER WISSEN AKTIV EIN

JMI verfügt über eine sehr große DATENBANK an passenden Interessenten... Wir suchen laufend für vorgemerkte Kunden zur Miete bzw. zum Kauf Häuser, Wohnungen, Büros, Grundstücke... – selbstverständlich gerne auch exklusiv und sehr diskret...

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.



Daniel Schupp

Geschäftsführer
Immobilienökonom (IREBS)
Bachelor Professional of Real Estate
Management (CCI)
Immobilienwirt (DIA)

Bei uns finden Sie passende Gewerbeimmobilien und vertrauensvolle Partner.

Zusammen mit der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG sind wir Ihr starker Ansprechpartner für Gewerbeimmobilien in der Region Rhein-Lahn-Limburg.

**Gerne beraten wir Sie persönlich und freuen uns
auf Ihre Kontaktaufnahme!**

daniel.schupp@imaxx.de | 06431 2906-1422
Werner-Senger-Straße 8, 65549 Limburg

www.imaxx.de

GEMINI PLAZA

Die besten Büro- und Praxisflächen in Limburg und Umgebung

verfügbar ab Oktober 2025

KFW 40 EE



- KfW 40 ee - Heizen und Kühlen mit Deckensegeln über Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage, Heizkosten nur rund 1,95 Euro pro Quadratmeter im Jahr*
- EU-Taxonomiekonform
- direkte Fahrstuhlansbindung & barrierefrei
- 380 Parkplätze inklusive Tiefgarage
- direkte Anbindung an die B8 (eigene Abbiegespur), 800 m zur A3 Limburg Nord
- ÖPNV-Anbindung direkt am Gebäude
- 130 Fahrradstellplätze, bis zu 38 E-Ladesäulen
- Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie im Gebäude und im unmittelbarem Umfeld

*Bei einem Strompreis von 0,28 ct/kWh und üblichem Nutzerverhalten

Gemini Plaza Ost
Siemensstraße 7 · 65549 Limburg
www.gemini-plaza.de



Gesamtgröße: ca. 25.000 qm BGF

noch verfügbare Mietflächen:

1. OG: 504 m²

4. OG: 210 m², 239 m², 396 m², 508 m²

Flächen auf Mieterwunsch
individuell konfigurierbar

Vermietungs-Hotline: ☎ 06431 211 0 211 · kontakt@gemini-plaza.de

Energiesparen und Umwelt schonen

Die Kreissparkasse Limburg (KSK) bietet jetzt sensationelle 2,99* Prozent für einen Energiesparkredit. Warum? Wir sprachen mit Sascha Giebeler, dem Leiter des ImmobilienCenters.

Lieber Herr Giebeler, die Zeiten sind schwierig. Wie kommt es, dass die KSK trotzdem solch außerordentliche Energiesparkredite bietet?

Wir haben im Moment tatsächlich ein unschlagbares Finanzierungsangebot für alle, die das Thema betrifft. Zum einen, weil die Menschen individuell leben möchten und daher zu jeder Zeit bauen und sanieren – auch wenn der Staat ihnen nicht hilft. Zum anderen, weil wir uns der Region und den Menschen in der Region verpflichtet fühlen. Und wir wollen gerne zeigen, was wir können! Mit diesem Zinssatz sind wir die Ersten am Markt.

Welchen Vorteil hat Ihr Finanzierungsangebot?

Mit unseren einmaligen 2,99* Prozent sind wir weit weg von dem, was der Markt sonst so bietet. Dazu gibt es einen weiteren Vorteil: Wir verlangen keine Sicherheit, also keine Eintragung ins Grundbuch. Damit spart der Kunde hohe Kosten für Notar und Grundbuchamt. Das Einzige, was wir erwarten, ist der Nachweis, dass der Kreditnehmer ein Haus oder eine Wohnung besitzt.

Und dann bekommt jeder, der möchte, den Kredit?

Ja, selbstverständlich – Bonität muss natürlich gegeben sein.



Sascha Giebeler, Leiter ImmobilienCenter

In welchem Zeitraum sollte mit der Sanierung begonnen werden?

Wir geben keinen Zeitraum vor. Da die Auszahlung der Kreditsumme aber unmittelbar nach Vertragsunterschrift erfolgt, ist es klug, zügig zu beginnen.

Stimmt es, dass der Kredit auch für ein Auto verwendet werden kann?

Ja, das ist richtig. Allerdings muss es sich hier um ein E-Auto handeln. Auch hier steht das Energiesparen im Mittelpunkt.

Warum macht sich die KSK so stark für Energie und Umwelt?

Die KSK Limburg zeichnet sich immer wieder dadurch aus, dass sie die heimische

Wirtschaft fördert, Kultur und Vereine vor Ort unterstützt und damit auch ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet. Wir möchten eine Vorbildfunktion einnehmen und den Blick für aktuelle Entwicklungen und Innovationen im Rahmen des Umweltschutzes schärfen.

Warum ist die KSK der ideale Ansprechpartner für einen Kredit rund um das Eigenheim?

Weil wir die regionalen Gegebenheiten bis in den letzten Winkel kennen und immer „greifbar“ sind. Weil unsere Beraterinnen und Berater mit fundierten Marktkenntnissen und langer Erfahrung arbeiten. Weil unsere Kunden bereits seit 1908 wissen, dass sie uns vertrauen können und weil wir sie zuverlässig in allen Lebenssituationen begleiten. Bei uns arbeiten Menschen für Menschen.

Hat die KSK sonst noch besondere Qualifikationen?

Aber ja! Um unsere Kunden optimal unterstützen zu können, haben alle unsere Finanzierungsexpert:innen eine Weiterbildung als zertifizierte Modernisierungsberater absolviert. Ziel ist es, das wichtige Knowhow rund um das Thema zu beherrschen, um den Menschen wirklich als Experte zur Seite stehen zu können – auch bei anspruchsvollen Sanierungsplänen. Ich bin stolz darauf, dass wir in unserem ImmobilienCenter jetzt diesen enormen Mehrwert anbieten können. Für die hohe Qualität unserer Baufinanzierungsberatung wurden wir übrigens zum wiederholten Male ausgezeichnet. 2023 sogar als Beste in Hessen.

Handels- und Genossenschafts-Eintragungen in der Zeit vom 01.08.2024 bis 30.09.2024

Nachfolgend werden die Registereintragungen nur auszugsweise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten über den vollen Wortlaut der Eintragung können im Geschäftsbe- reich Finanzen und Organisation erfragt werden. Es handelt sich hier nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr über- nommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

NEUEINTRAGUNGEN

HR A 3591 02.08.2024

Windpark Roter Kopf GmbH & Co. KG, Villmar. Persönlich haftender Gesellschafter: Micon Verwaltungs GmbH, Villmar (Amtsgericht Limburg, HR B 5800).

HR A 3592 02.08.2024

E 160 Ortenberg GmbH & Co. KG, Villmar. Persönlich haf- tender Gesellschafter: WIPA Verwaltung GmbH, Villmar (Amtsgericht Limburg, HR B 6292).

HR A 3593 02.08.2024

Baumgard Familien KG, Limburg. Persönlich haftender Ge- sellschafter: Dr. Gerhard Baumgard, Frankfurt.

HR A 3594 13.08.2024

Malerwerk Limburg GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftender Gesellschafter: Malerwerk Limburg Verwaltungs- gesellschaft mbH, Limburg (Amtsgericht Limburg HR B 7251).

HR A 3595 16.08.2024

S+S Solar 2024 Nr. 1 GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftender Gesellschafter: BK Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 3517).

HR A 3596 16.08.2024

Stefan Saal e.K., Runkel. Inhaber: Stefan Saal, Runkel.

HR A 3597 27.08.2024

KI DYNAMICS GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haf- tender Gesellschafter: KI DYNAMICS Management GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 7277).

HR A 3598 29.08.2024

Saal Haustechnik GmbH & Co. KG, Runkel. Persönlich haf- tender Gesellschafter: Stefan Saal Verwaltungsgesellschaft mbH, Runkel (Amtsgericht Limburg, HR B 7268).

HR A 3599 04.09.2024

SOKUFOL Folien GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftender Gesellschafter: SOKUFOL Folien Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 7169).

HR A 3600 05.09.2024

Getränkemarkt Eins A Beselich KG, Beselich. Persönlich

haftender Gesellschafter: Eins A Beteiligungs GmbH, Wet- tenberg (Amtsgericht Gießen, HR B 3754). Prokura: Jochen Kaiser, Lich; Simona Hadjeres, Linden; André Schmitt, Rö- dermark.

HR A 3601 10.09.2024

ASF WohnVision UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Elz. Persönlich haftender Gesellschafter: ASF WohnVision Ver- waltungs UG (haftungsbeschränkt), Elz (Amtsgericht Lim- burg, HR B 7276).

HR B 7259 01.08.2024

BIOL-Europe GmbH, Löhnberg. Gegenstand des Unter- nehmens: Handel mit Küchengeschirr (wie Aluminium- Pfannen und -Töpfe mit Antihafbeschichtung, gusseiserne Pfannen und Töpfe mit und ohne Emaillebeschichtung, emaillierte Stahlgeschirr und Geschirr aus rostfreiem Stahl). Stammkapital: 150.000 Euro. Geschäftsführer: Oleh Shos- tak, Löhnberg.

HR B 7260 02.08.2024

ROTOX KOM GmbH, Brechen. Gegenstand des Unterneh- mens: Erwerb, das Halten und Verwalten sowie das Veräu- ßern von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere an der ROTOX Beteiligungs mbH mit Sitz in Brechen. Stamm- kapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bernhard Eisenbach, Brechen.

HR B 7261 02.08.2024

Stefan Saal Beteiligung UG (haftungsbeschränkt), Run- kel. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens sowie zugehörige Nebengeschäfte sowie die Beteiligung an entsprechenden Gesellschaften. Stammka- pital: 500 Euro. Geschäftsführer: Stefan Saal, Runkel.

HR B 7262 02.08.2024

TeVeMa UG (haftungsbeschränkt), Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, das Halten, die Verwaltung und das Verwerten von Beteiligungen an Unternehmen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens, jeweils im eigen- en Namen, auf eigene Rechnung und nicht als Dienst- leistung für Dritte sowie unter Ausschluss von Tätigkeiten nach dem Kreditwesengesetz. Stammkapital: 1.200 Euro. Geschäftsführer: Werner Herget, Weilburg.

HR B 7263 02.08.2024

personalagrata GmbH, Limburg. Gegenstand des Unter- nehmens: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Tanja Gröber, Limburg.

HR B 7264 05.08.2024

Unternehmensperspektive GmbH, Brechen. Gegenstand des Unternehmens: Unternehmensberatung und -entwick- lung, Interimsmanagement. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Markus Weilbacher, Brechen. Prokura: Silke Weilbacher, Brechen.

HR B 7265 05.08.2024

ABC Komfort Parken GmbH, Limburg. Gegenstand des Un- ternehmens: Verwaltung und Vermietung von Immobilien und Parkraum, sowie der Erwerb und die Verwaltung von Gesellschaften mit demselben Zweck. Erlaubnispflichtige Geschäfte werden nicht betrieben. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Laurenz Schäfer, Hadamar; Ali Es- kioçak, Elz.

HR B 7266 07.08.2024

Neitzert Gebäudeverwaltung GmbH, Löhnberg. Gegen- stand des Unternehmens: Die Vermietung, der Vertrieb, der Verkauf und die Vermakelung sowie die Verwaltung von eigenen und fremden Liegenschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Christian Neitzert, Elz.

HR B 7267 07.08.2024

Flachdachabdichtungen A bis Z GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Flachdachabdichtungen, Dach-, Balkon- und Terrassenabdichtungen und Isolierun- gen, sowie Dachdeckung und Dachreparaturen als Meis- terbetrieb. Stammkapital: 50.000 DEM. Geschäftsführer: Joachim Marek, Hünstetten.

HR B 7268 07.08.2024

Stefan Saal Verwaltungsgesellschaft mbH, Runkel. Gegen- stand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens und die Übernahme der Komplementärstellung in der GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsfüh- rer: Stefan Saal, Runkel.

HR B 7269 08.08.2024

IBA Engineering GmbH - Ingenieurdienstleistungen für Bauwesen und Anlagenbau, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: ingenieurmäßige Beratung, Planung und Berechnungen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Bauwesens, Verkehrswesens und des Umweltschutzes. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Steffen Lang- osch, Limburg.

HR B 7270 15.08.2024

SL Dienst Vermögensverwaltung - GmbH, Weilmünster. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung von eigenem Vermögen, insbesondere die Vermietung von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Lisa Dienst, Weilmünster; Sebastian Johannes Dienst, Weilmünster.

HR B 7271 16.08.2024

GMBBOOSTER UG (haftungsbeschränkt), Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Dienstleistungen im Bereich SEO und Webdesign anzubieten, mit beson- derem Fokus auf lokales SEO und die Optimierung von Google Unternehmensprofilen. Die Tätigkeiten umfas- sen: Erstellung und Umsetzung von SEO-Strategien zur Verbesserung der Sichtbarkeit lokaler Unternehmen in Suchmaschinen. Optimierung und Pflege von Google Unternehmensprofilen, um die Online-Präsenz und Auf- findbarkeit lokaler Unternehmen zu maximieren. Bewer- tungsmanagement, einschließlich der Verwaltung und Optimierung von Online-Bewertungen und Kunden- feedback. Content Management, inklusive der Erstellung, Verwaltung und Optimierung von Inhalten für Websites und andere digitale Plattformen. Webdesign-Dienstleis- tungen, von der Konzeption bis zur Umsetzung, mit be- sonderem Augenmerk auf Benutzerfreundlichkeit und SEO-Optimierung. Grafikdesign, Erstellung von visuellen Konzepten und Designs für digitale und Printmedien. Print- und Werbeproduktion, einschließlich der Herstel- lung von Druckmaterialien und Werbemitteln. Event Speaker, Bereitstellung von Experten als Redner für Ver- anstaltungen und Konferenzen. Messeveranstaltungen, Organisation und Durchführung von Messeauftritten und -veranstaltungen. Workshops und Seminare, Planung und Durchführung von Schulungen und Weiterbildungs- angeboten im Bereich SEO, Webdesign und verwandten

Sie wollen inserieren?

Mediaservice Markus Stephan
0177 8341847 | info@mediaservice-stephan.de

Themen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Grundstücke und Immobilien zu erwerben, zu verwalten und zu veräußern. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Adriano Caruso, Weilburg.

HR B 7272 19.08.2024

Cobea Vermögensverwaltung GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Erwerb, das Halten, das Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen jeder Art. Stammkapital: 25.200 Euro. Geschäftsführerin: Cornelia Ulrike Gondermann, Bad Camberg.

HR B 7273 20.08.2024

GranValora GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf sowie die Lagerung von Waren aller Art, insbesondere von Edelmetallen, strategischen Metallen, seltenen Erden und ähnlichen Wertgegenständen. Die Gesellschaft erbringt keine Leistungen, die einer Genehmigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegen. Stammkapital: 50.000 Euro. Geschäftsführer: Marko Mähner, Westerlohe; Sven Becker, Bad Vilbel.

HR B 7274 27.08.2024

BFB LM Holding GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens, Wertpapierhandel im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte, der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Unternehmensbeteiligungen im eigenen Namen, nicht für Dritte, sowie verwandte, erlaubnisfreie Geschäfte, die dem Unternehmenszweck dienlich sind. Die Einbringung von Unternehmensbeteiligungen. Stammkapital: 150.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Thomas Johannes Brokamp, Limburg.

HR B 7275 27.08.2024

Kartonplus GmbH, Villmar. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Herstellung, Verkauf und Vermarktung von Verpackungsmitteln sowie Beratung von Unternehmen zu Verpackungsmittellösungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Jan Klinge, Stuttgart.

HR B 7276 27.08.2024

ASF WohnVision Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Elz. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Rudolf Feldewert, Elz; Diana Feldewert-Seibel, Elz.

HR B 7277 27.08.2024

KI DYNAMICS Management GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der KI DYNAMICS GmbH & Co. KG sowie anderen Unternehmen, insbesondere Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Benil Ivan Karimian, Limburg; Reza Akhaie, Sellers.

HR B 7278 28.08.2024

EB Immobilien GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und die Anmietung von Immobilien, die Veräußerung eigener Immobilien, die Verwaltung dieser eigenen Immobilien, insbesondere durch Vermietung, Verpachtung und sonstige Nutzung, sowie die Bebauung eigener Grundstücke durch Dritte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Burhan Baylan, Beselich. Prokura: Hatice Eroglu, Beselich.

HR B 7279 28.08.2024

Dieter Meuser Beteiligungs GmbH, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens: das Halten und Verwalten von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dieter Meuser, Dornburg.

HR B 7280 29.08.2024

Lvl-UP Pharma UG (haftungsbeschränkt), Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Vermögensverwaltung von eigenen Beteiligungen in der pharmazeutischen Industrie sowie Vermietung von Grundbesitz und Verwaltung von Kapitalvermögen. Stammkapital: 2.500 Euro. Geschäftsführer: Marc-Andre Zimmermann, Weilburg.

HR B 7281 02.09.2024

Tafelspitz GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Betreiben eines Restaurants mit Cateringservice

sowie der Verkauf von Dekorationsartikeln. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Karl-Werner Held, Limburg; Niklas Manfred Held, Diez.

HR B 7282 03.09.2024

JNP Horse Consulting UG (haftungsbeschränkt), Löhnberg. Gegenstand des Unternehmens: Allgemeine Beratungstätigkeiten im Zusammenhang mit Reitsport. Stammkapital: 1 Euro. Geschäftsführerin: Jennifer Nathalie Pötzsch, München.

HR B 7283 03.09.2024

ProveOut.AI GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung und der Vertrieb von Softwareprodukten für gewerbliche und private Kunden sowie Beratungsdienstleistungen und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Lothar Bernhard Schäfer, Villmar. Prokura: Andreas Kappes, Darmstadt.

HR B 7284 03.09.2024

T. Sturm GmbH, Elz. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Konstruktionen aus Stahl, Aluminium und nicht rostendem Stahl (Schlosserei), Schweiß- und Schneideservice auf Baustellen, Handel und Montage von industriell hergestellten Bauteilen, Überprüfung und Wartung von Brandschutzelementen, Verkauf und Montage von Fahrzeugeinrichtungen, Instandsetzung und Handel von Anbaugeräten und Baumaschinen, Verkauf von Verschleißteilen, Vertrieb, Service und Montage von Lager-, Verlade-, Tür- und Tortechnik. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Güterkraftverkehr sowie die Herstellung von Transportbehältern und deren Handel. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Thomas Sturm, Görgeshausen.

HR B 7285 03.09.2024

HGJD Verwaltungs GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: die Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin (Komplementärin) in der noch zu gründenden HGJD Grundstücks GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.200 Euro. Geschäftsführer: Heinrich Georg Jung-Diefenbach, Limburg; Andrea Schmaus, Limburg; Stefan Jung-Diefenbach, Limburg.

HR B 7286 03.09.2024

airFinity Service GmbH, Merenberg. Gegenstand des Unternehmens: Die Produktion von Lüftungszentralen für den Geschosswohnungsbau sowie Wartung und Service von diesen, insbesondere auf der Typenbasis SCHRAG und airFinity, - Herstellung und Vorhaltung von entsprechenden Ersatzteilen, Entwicklung von elektronischen Steuerungen für Lüftungszentralen sowie Planung, Service und Wartung von elektrischer Ladeinfrastruktur im privaten und halböffentlichen Bereich sowie deren Verbrauchsabrechnung als Dienstleister, Übernahme von Dienstleistungen im Bereich Dienstleistungs- und Energie Contracting, Buchhaltung, Büroservice, Export-/Importabwicklungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Niklas Leisten, Bad Homburg v. d. Höhe; Olaf Heinrich Leisten, Aachen; Petra Maria Leisten, Aachen.

HR B 7287 05.09.2024

URAL Baudekoration GmbH, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens: Hochbau aller Art, die Ausführung von Estrich-, Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten, die Verlegung von Bodenbelägen und die Bodenbeschichtung, die Bautrocknung und Baubeheizung, der Innenausbau mit allen damit zusammenhängenden Tätigkeiten, der Vollwärmeschutz, die Baubetreuung, die Vermittlung von Bau- und Baudienstleistungen, die Gebäuderenovierung und -sanierung, die Durchführung von Gerüstbauarbeiten sowie der Handel mit Gerüsten und deren Vermietung, Garten-Landschaftsbau, Gebäudereinigung; Import, Export und Handel mit Textilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Oguzhan Hüseyin Ural, Dornburg.

HR B 7288 05.09.2024

SBW Managementbeteiligungs GmbH, Mengerskirchen. Gegenstand des Unternehmens: Das Halten und Verwalten einer Beteiligung an der Qivalo GmbH mit Sitz in Mannheim. Stammkapital: 30.000 Euro. Geschäftsführer: Hans-Lothar Schäfer, Mengerskirchen.

HR B 7289 09.09.2024

Y.S. Bau GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Die Erbringung von Arbeiten und Dienstleistungen, für die

Ankündigung

Die Vollversammlung der IHK Limburg tritt am **19. November 2024, 16:00 Uhr**, zur nächsten Sitzung zusammen.

Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich. Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis 13. November 2024 bei Nadine Jung,
Tel.: 06431 210-101,
E-Mail: n.jung@limburg.ihk.de, an.

Julia Häuser
Präsidentin

Monika Sommer
Hauptgeschäftsführerin

keine Meisterpflicht besteht (Estrich verlegen, Fliesen verlegen, Trockenbau, Renovierung, Entkernung von Häusern, allgemeine Innenarbeiten, Gartenbau, Landschaftsbau) und Arbeiten des Bauhandwerks an Subunternehmen oder Partnerunternehmen zu vergeben. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Marija Novosel, Zadar / Kroatien.

HR B 7290 12.09.2024

Zeus - God of Stitch UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Das Besticken von Kleidung und sonstigen Textilien sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen einschließlich der Verkauf sowie das Erstellen von Stickdateien. Stammka-

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahlbau



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



Wolf System GmbH
94486 Osterhofen



09932 37-0
mail@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

pital: 400 Euro. Geschäftsführer: Alexander Jeuck, Waldbrunn; Dominic Bloniarz, Limburg.

HR B 7291 12.09.2024

WEISS PROJEKT GmbH, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens: Hoch- und Tiefbau, Trockenbau, Reifentransport und -behandlung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Semir Muminovic, Bad Vilbel.

HR B 7292 13.09.2024

ICF Consulting Flach GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Dienstleistungen im Bereich Consulting Leistungen zur IT, Security Beratung, Programmierungen, Beratung zu Hardware und Software, Hardwareverkauf; Vermietungen und Dienstleistungen zur Vermietung von Wohnungen / Häusern. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Thorsten Flach, Bad Camberg.

HR B 7293 19.09.2024

ARAN TEXTILES GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Im- und Export, Handel (Onlinehandel) mit Textilien aller Art, Geschenkartikel, Geschenckaccessoires, Haushaltswaren. Stammkapital: 50.000 Euro. Geschäftsführer: Mehmet Akbiyik, Denizli / Türkei; Kadir Göncüoğlu, Holler.

HR B 7294 19.09.2024

Culinario Events GmbH, Elz. Gegenstand des Unternehmens: Gastronomiebetrieb; Catering, Planung und Durchführung von Veranstaltungen; Verkauf, Verleih und der Service von Veranstaltungstechnik sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ronald Faßbender, Elz.

HR B 7295 23.09.2024

T-Kitchen GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: der Betrieb von Gastronomiebetrieben, die Durchführung von Veranstaltungen sowie der Kauf- und Verkauf von Gastronomieartikeln und Gastronomiekonzepten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Viet Tien Tran, Weilburg.

HR B 7296 24.09.2024

MaLoGI UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Beratung und Schulung im Bereich der Geoinformatik. Stammkapital: 5.000 Euro. Geschäftsführer: David Coleman, Wiesbaden.

HR B 7297 25.09.2024

TnG H10 GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: der Erwerb, die Verwaltung und die Vermietung der Immobilien Hauptstraße 19, 65510 Idstein. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Matthias Tilsner, Bad Camberg; Stefanie Regina Glimmann, Bad Camberg.

ÄNDERUNGEN

HR A 352 01.08.2024

Kurtenbach GmbH & Co. KG, Limburg. Prokura: Steffen Benker, Limburg; Philipp Sitte, Limburg.

HR A 455 19.08.2024

Karl Birlenbach GmbH & Co., Limburg. Prokura erloschen: Thomas Langer, Diez. Prokura: Matthias Josef Wolf, Bilkheim.

HR A 2096 02.08.2024

Edgar Graß Speditions-GmbH & Co. KG, Beselich. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Alexander Kay Steinberg, Beselich.

HR A 2192 03.09.2024

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG, Weilburg. Prokura: Julia Habisch, Köln.

HR A 2227 01.08.2024

Kreissparkasse Weilburg, Weilburg. Vorstandsmitglied: Sebastian Marten, Weilburg.

HR A 2596 19.08.2024

Kurtenbach Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Besitz KG, Limburg. Prokura: Steffen Benker, Limburg; Philipp Sitte, Limburg.

HR A 3178 24.09.2024

WiWi Windkraft GmbH & Co. Rebhorn KG, Limburg. Liqui-

datorin: S + S Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 4594). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR A 3288 26.08.2024

Diamond Media Events e.K., Elbtal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 61/24) vom 16.08.2024 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR A 3370 10.09.2024

MZ-Datenservice e. K., Weilburg. Prokura: Michaela Zimmermann, Weilburg.

HR A 3415 28.08.2024

JuWi Beteiligungs GmbH & Co. NaturPower 13 AK, Limburg. Liquidator: BK Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 3517). Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: BK Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 3517). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR A 3553 25.09.2024

Dach Wagner e.K., Mengerskirchen. Die Firmierung ist geändert, nun: **Eugen Wagner e.K.**

HR A 3587 13.09.2024

Bauunternehmen Mirco Peuser GmbH & Co. KG, Weinbach. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger Teile des Vermögens der Fa. Bauunternehmen Mirco Peuser e.K. mit Sitz in Weinbach (Amtsgericht Limburg, HR A 3566) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HR B 874 18.09.2024

FLYR Deutschland GmbH, Bad Camberg. Geschäftsführerin: Betsy Campbell Barth, Menlo Park, Kalifornien / USA - Vereinigte Staaten. Nicht mehr Geschäftsführer: Arnulf Albin Christian Pribas, Hünfelden.

HR B 1050 12.09.2024

PRAXIS PARTNER Fachversand für Arzt- und Laborbedarf GmbH, Limburg. Die Firmierung ist geändert, nun: **PRAXIS PARTNER GmbH.**

HR B 1064 29.08.2024

Nassauische Presse - Vertriebsgesellschaft mbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der Limburger Land Presse-Vertriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 1869) verschmolzen.

HR B 1119 04.09.2024

Arbeitsschutz Löschner GmbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 109/24) vom 29.08.2024 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR B 1622 19.08.2024

Lebenshilfe Limburg gGmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Elisabeth Gerheim, Bremberg.

HR B 1662 28.08.2024

SIOWA Logistik und Service GmbH, Selters. Geschäftsführer: Sascha Haust, Siedelsbrunn. Prokura erloschen: Sascha Haust, Siedelsbrunn.

HR B 1898 17.09.2024

WM Transport Verwaltungsgesellschaft mbH, Brechen. Geschäftsführerin: Julia Schermuly, Mengerskirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Hartmut Wern, Leun.

HR B 2757 13.09.2024

Straton IT Consulting Aktiengesellschaft, Limburg. Nicht mehr Vorstand: Ulrich Heep, Dornburg; Joachim Heidhoff, Lich. Vorstand: Markus Haas, Möhrendorf.

HR B 2757 13.09.2024

Straton IT Consulting Aktiengesellschaft, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der INIT Consulting AG mit Sitz in Ingolstadt (Amtsgericht Ingolstadt, HR B 2585) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 3041 02.08.2024

FEGA Metallbau + Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Fertigung von Waren/Gütern/Produkten im Bereich Metallbau und Maschinenbau sowie in verwandten Bereichen, der Handel mit eingekauften oder gefertigten Waren/Gütern/Produkten aller Art, sowie die Vermietung von Waren/Gütern/Produkten aller Art.

HR B 3211 20.09.2024

Schütz Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH, Weilburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Jürgen Kaufmann, Dietzhöfental.

HR B 3510 19.08.2024

Altenhilfe St. Marien gGmbH, Limburg. Geschäftsführerin: Tamara Hetzert, Sankt Augustin. Prokura erloschen: Tamara Hetzert, Sankt Augustin.

HR B 3517 12.09.2024

BK Verwaltungs GmbH, Limburg. Geschäftsführer: Markus Stilger, Limburg.

HR B 3533 03.09.2024

MEDIA MARKT TV - HiFi - Elektro GmbH Limburg, Limburg. Die Firmierung ist geändert, nun: **Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Limburg, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens: der Handel und Vertrieb, Verkauf, Import und Export von Elektroartikeln, insbesondere Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte, Werkzeuge, Bücher und Spielzeuge inkl. einschlägiger Nebenprodukte (insb. verpackte Lebensmittel) und Fotoartikel, sowie die Vermittlung und der Verkauf daraus korrespondierender Services und Dienstleistungen, insbesondere Installations- und Reparaturservices, Vermittlung von Warenversicherungen, Vermittlungen von Darlehensverträgen (inkl. Rahmenverträgen), das Mieten und Vermieten von Produkten, den Verkauf und Download von digitalem Content aller Art, Lizenzierungen und Unterlizenzierungen von digitalen Lösungen, das Erbringen von Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, der Vertrieb, Verkauf oder Vermittlung von Mobilitätsdienstleistungen (einschließlich des Verkaufs von elektrisch getriebenen Fahrzeugen) sowie die Vermarktung von Werbe- und Standflächen zu Präsentations- und Verkaufszwecken an andere Unternehmen und weitere Werbemaßnahmen und ergänzende Dienstleistungen, wie das Betreiben eines Pakethops (ohne die lizenzpflichtige Beförderung von Postsendungen) und daran angrenzende Dienstleistungen, wie die Identifizierung von Personen sowie der Betrieb einer Gaming und Eventlocation, soweit dies nicht einer Erlaubnispflicht unterliegt.

HR B 3656 01.08.2024

Benker-Textil Handelsgesellschaft mbH, Limburg. Prokura: Steffen Benker, Limburg; Philipp Sitte, Limburg.

HR B 3717 23.08.2024

FW Finanz- & Assekuranz- Kontor Vermittlungsgesellschaft mbH, Weilmünster. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der MyVers 24 Versicherungsmakler GmbH mit Sitz in Lutherstadt Wittenberg (Amtsgericht Stendal, HR B 27579) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 3725 02.09.2024

Energieerzeugung Villmar Verwaltungs GmbH, Villmar. Nicht mehr Geschäftsführer: Franz-Josef Wünschmann, Villmar; Beate Rosbach, Villmar. Geschäftsführer: Jochen Heckelmann, Hünfelden; Johannes Klein, Leun.

HR B 3743 09.08.2024

Vinzenz Pallotti Service GmbH, Limburg. Geschäftsführerin: Tamara Hetzert, Sankt Augustin. Prokura erloschen: Tamara Hetzert, Sankt Augustin.

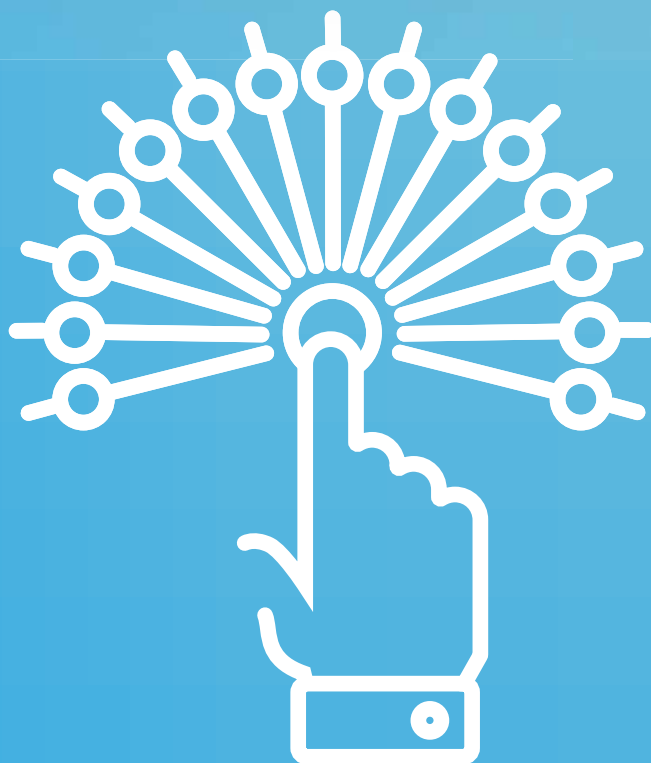
HR B 3816 01.08.2024

Kreiskrankenhaus Weilburg gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weilburg. Prokura: Marcel Heineck, Weilburg. Prokura erloschen: Norman Knortz, Schöffengrund-Laufdorf.

HR B 3848 19.08.2024

KSB-Klinik-Service-Betriebe GmbH, Weilburg. Prokura erloschen: Norman Knortz, Schöffengrund-Laufdorf.

WIR ERREICHEN DIE MEISTEN



1,7 Mio

Von allen 4,1 Millionen Entscheiderinnen und Entscheidern im Mittelstand, erreichen Sie 1,7 Millionen über die **IHK-Zeitschriften**.

Das sind 41 Prozent. Der weiteste Leserkreis beträgt sogar 64 Prozent, die jeweilige Bekanntheit liegt bei 91 Prozent. Mehr dazu auf:

www.rem-studie.de

IHK-Zeitschriften eG

IHK

+++ Bundesweite Buchungen ganz einfach über die IHK-Zeitschriften eG: +++

+++ www.ihkzeitschriften.de +++ office@ihkzeitschriften.de +++ 0611 23668-0 +++

HR B 4146 03.09.2024

Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH, Hadamar. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der Vitos MVZ Weil-Lahn gemeinnützige GmbH mit Sitz in Weilmünster (Amtsgericht Limburg, HR B 6309) verschmolzen.

HR B 4283 02.08.2024

Rotox Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Brechen. Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die ROTOX KOM GmbH mit Sitz in Brechen (Amtsgericht Limburg, HR B 7260) übertragen.

HR B 4313 27.08.2024

Wohn- und Pflegeeinrichtung Bad Camberg GmbH -Anna-Müller-Haus-, Bad Camberg. Geschäftsführer: Jorge Pons Vorberg, Owingen.

HR B 4355 09.09.2024

S 57 GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf von Häusern, Wohnungen und sonstigen Gebäuden sowie die Projektierung und Erstellung von Baumaßnahmen einschließlich Umbauten und Sanierung für gewerbliche und private Nutzung für eigene und fremde Rechnung inclusive aller damit verbundenen Tätigkeiten. Es werden keine eigenen Handwerksleistungen erbracht.

HR B 4389 25.09.2024

medimex GmbH, Limburg. Prokura: Dennis Gramfort, Löhnberg.

HR B 4535 05.09.2024

Sommer Maschinenbau GmbH, Elz. Prokura: Joel Sommer, Elz.

HR B 4556 03.09.2024

HATI GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Groß- und Einzelhandel sowie Import und Export von

Nahrungs- und Wellnessprodukten und Vertriebsdienstleistungen aller Art, handwerkliche Dienstleistungen und EDV-Dienstleistung (Hard- und Software).

HR B 5057 20.09.2024

MOVE'IT GmbH, Limburg. Geschäftsführerin: Franziska Mzyk, Limburg.

HR B 5203 05.09.2024

AnJoDa UG (haftungsbeschränkt), Selters. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 54/16) vom 25.06.2024 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 5368 10.09.2024

Seniorenzentrum Gleiberger Land GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der Onesta Holding GmbH mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5172) verschmolzen.

HR B 5463 12.09.2024

Asia Vietnam Cuisine Restaurant GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Tam Le Minh, Limburg.

HR B 5478 24.09.2024

Wecker-Müller Fliesen-Meisterbetrieb UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 76/19) vom 30.07.2024 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 5565 05.08.2024

Paso GmbH, Limburg. Prokura erloschen: Kirsten Arendt, Limburg.

HR B 5639 02.08.2024

Ingenieurbüro Weis GmbH, Mengerskirchen. Die Firmierung ist geändert, nun: **Weis Ingenieure GmbH.**

HR B 5751 12.09.2024

Nabtesco Europe GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Ingo Bernd Dechent, Frankfurt.

HR B 5942 01.08.2024

JC & K Reise Consulting UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Die Firmierung ist geändert, nun: **JC & K Reise Consulting GmbH.** Gegenstand des Unternehmens: Organisation und Durchführung von Reisen und Tagungen, die Reservierung von Hotels für Reisegruppen und Einzelreisen sowie jegliche Tätigkeit im Dienstleistungsbereich Touristik. Stammkapital: 25.000 Euro.

HR B 5945 09.09.2024

drb Limburg Steuerberatungsgesellschaft mbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der drb Steuerberatungsgesellschaft mbH mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6899) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit der Eintragung in Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 6083 10.09.2024

RM Bau GmbH, Waldbrunn. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 34/23) vom 23.07.2024 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6122 08.08.2024

ETL MCP Mühl Steuerberatungsgesellschaft mbH, Löhnberg. Geschäftsführer: Marvin Diehl, Burbach; Sebastian Ketter, Weinbach. Prokura erloschen: Sebastian Ketter, Weinbach; Marvin Diehl, Burbach.

HR B 6142 13.09.2024

AMADEUS Capital One GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: der Aufbau sowie die Verwaltung eigenen Vermögens einschließlich des An- und Verkaufs



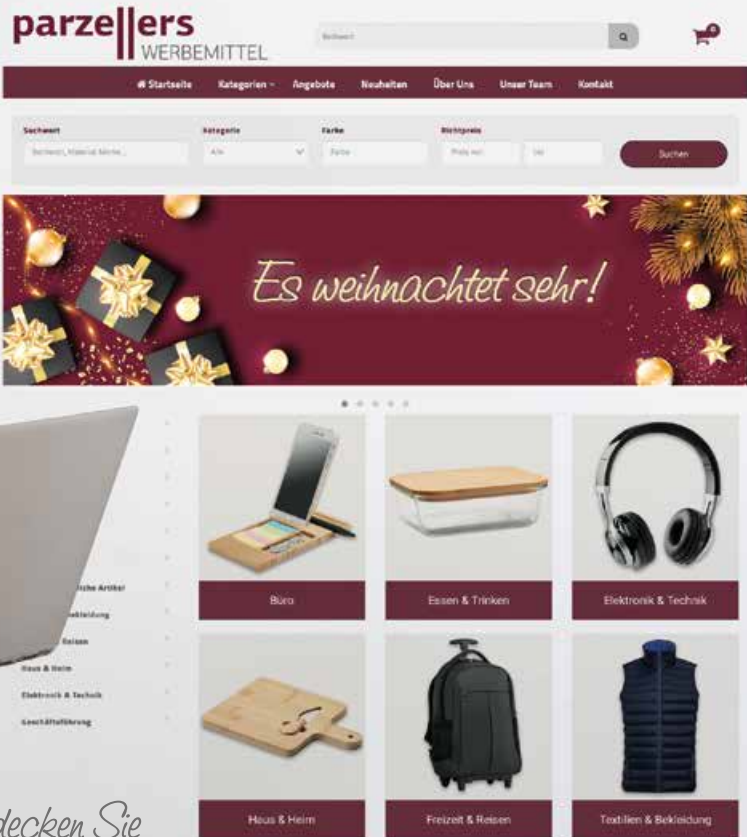
ONLINE-SHOP:

SUCHEN

FINDEN

ERFOLGREICH

WERBEN



Entdecken Sie unsere Vielfalt!

parzellern-werbemittel.de

JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!

Der Arbeitgeber-Service: gut für Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen.
www.dasbringtmichweiter.de

 **Bundesagentur für Arbeit**
 Agentur für Arbeit
 Limburg - Wetzlar

sowie das Halten von Immobilien, sowie es nicht erlaubnispflichtig ist.

HR B 6149 28.08.2024

E.C.S.- Gartenbau & Hausmeisterservice GmbH, Villmar. Stammkapital: 25.100 Euro. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Martin Böhmerl, Villmar, unter der Firma E.C.S. Martin Böhmerl e.K. in Villmar (Amtsgericht Limburg, HR A 3583) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HR B 6270 24.09.2024

we plus plus GmbH, Weilburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 68/24) vom 23.09.2024 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich der Gesellschaft ein allgemeines Verfügungsverbot auferlegt.

HR B 6285 05.09.2024

Ayolis GmbH, Löhnberg. Liquidatorin: Lisa Michallik, Löhnberg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Lisa Michallik, Löhnberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6308 01.08.2024

TM Real Estate AG, Limburg. Nicht mehr Vorstand: Ante Matic, Liederbach.

HR B 6369 03.09.2024

FEIG Holding GmbH, Weilburg. Geschäftsführer: Carsten Kubata, Wetzlar.

HR B 6435 09.08.2024

Neptun Schadenmanagement GmbH, Hadamar. Neuer Sitz: Elz.

HR B 6504 27.08.2024

BBICO GmbH, Brechen. Liquidator: Alun Hughes, Edgware / Vereinigtes Königreich. Nicht mehr Geschäftsführer: Alun Hughes, Edgware / Vereinigtes Königreich. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6654 16.08.2024

K+L+H GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Peter Lieber, Limburg. Liquidator: Peter Lieber, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6776 05.09.2024

W&W-Immobilien-Consulting-Energie GmbH, Waldbrunn. Die Firmierung ist geändert, nun: **AJW-Immobilien-Consulting-Energie GmbH.**

HR B 6802 12.09.2024

Wellspect GmbH, Elz. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Jörg Franz Nosek, Dittelsheim-Hessloch.

HR B 6813 02.08.2024

U&S Aus- und Umbau GmbH, Mengerskirchen. Die Firmierung ist geändert, nun: **RS Sanierungsbau GmbH.**

HR B 6854 12.09.2024

LahnEnergie GmbH, Limburg. Geschäftsführer: Stefan Theodor Schäfer, Diez. Nicht mehr Geschäftsführer: Björn Soltau, Runkel.

HR B 6857 20.09.2024

INSHEL ELEKTRO & BAU GMBH, Hünfelden. Liquidator: Taner Oral, Hünfelden. Nicht mehr Geschäftsführer: Jana Oral, Hünfelden; Taner Oral, Hünfelden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6888 06.08.2024

FEA Service GmbH, Villmar. Liquidator: Philipp Neßmann, Villmar. Nicht mehr Geschäftsführer: Philipp Neßmann, Villmar. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6891 27.08.2024

Brook Baudienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), Weilmünster. Die Firmierung ist geändert, nun: **Brook Dienstleistungen UG (haftungsbeschränkt).** Gegenstand des Unternehmens: Dienstleistungen im Bereich IT, Rollouts, IT Support und Softwareberatung.

HR B 6899 09.09.2024

drb Steuerberatungsgesellschaft mbH, Limburg. Stammkapital: 970.000 Euro.

HR B 6899 20.09.2024

drb Steuerberatungsgesellschaft mbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der drb Limburg Steuerberatungsgesellschaft mbH mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5945) verschmolzen.

HR B 6923 09.08.2024

Heizeis GmbH, Löhnberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Manuel Alexander Neid, Löhnberg. Prokura: Robin Weber, Löhnberg.

HR B 6947 06.09.2024

Pulsaar UG (haftungsbeschränkt), Selters. Liquidator: Dr. Jürgen Warzecha, Frankfurt am Main. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Jürgen Warzecha, Frankfurt am Main. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6972 06.09.2024

RW Crypto & Investment UG (haftungsbeschränkt), Selters. Liquidator: Rodrigo Warzecha, Frankfurt am Main. Nicht mehr Geschäftsführer: Rodrigo Warzecha, Frankfurt am Main. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6977 16.08.2024

Strada GmbH, Weilburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Saliha Celen, Elz.

HR B 7033 01.08.2024

ROBIN23 GmbH, Weilmünster. Gegenstand des Unternehmens: Eingehen und Halten von Beteiligungen.

HR B 7061 29.08.2024

blueCamper GmbH Wohnmobilpark, Elz. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 54/24) vom 19.08.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7093 29.08.2024

Pflegeteam Dorndorf GmbH, Dornburg. Stammkapital: 26.200 Euro. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger Teile des Vermögens der von der Einzelkauffrau Birgit Jung-Stilger, Dornburg, unter der Firma Alten- und Pflegeheim Birgit Jung-Stilger e.K. mit Sitz in Dornburg (Amtsgericht Limburg, HR A 3556) und Ambulanter Pflegedienst Birgit Jung-Stilger e.K. mit Sitz in Dornburg (Amtsgericht Limburg, HR A 3557) betriebenen Unternehmen als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HR B 7130 23.09.2024

DOBI Fliesenwagt & Baustoffe GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Kai Wisinger, Limburg.

HR B 7210 05.09.2024

Gelato Vetro GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Alfred Hessel, Leutesdorf. Geschäftsführer: Mehmet Cakar, Diez.

HR B 7211 30.09.2024

Communicate 365 GmbH, Runkel. Stammkapital: 26.000 Euro. Geschäftsführerin: Jasmin Zingel, Limburg. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes der von der Einzelkauffrau Jasmin Zingel, Limburg, unter der Firma Communicate Jasmin Zingel eKfr. in Runkel (Amtsgericht Limburg, HR A 3581) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HR B 7253 09.09.2024

Sciurus Real Estate GmbH, Villmar. Neuer Sitz: Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: die Verwaltung von eigenem Vermögen, das Halten, Verwalten und Verwerten von Beteiligungen sowie Wertpapierhandel im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung für Dritte, der Erwerb, die Vermietung, Verpachtung und Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden im Eigenbesitz der Gesellschaft sowie verwandte, erlaubnisfreie Geschäfte, die dem Unternehmenszweck dienlich sind. Hierzu zählt auch die Nutzung von Grundstücken und Gebäuden zum Zwecke der Kurzzeitvermietung. Ausgeschlossen sind Tätigkeiten, die einer staatlichen Erlaubnis oder Genehmigung bedürfen. Geschäftsführer: Andreas Günther, Hünfelden.

HR B 7260 16.08.2024

ROTOX KOM GmbH, Brechen. Die Abspaltung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers wirksam geworden.

LÖSCHUNGEN

HR A 267 26.08.2024

DEMMER - Pianos & Flügel e.K., Limburg. Die Niederlassung ist nach Frankfurt am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt am Main, HR A 53807) verlegt.

HR A 2034 19.09.2024

Richard Erbe, Weilmünster. Die Firma ist erloschen.

HR A 2551 05.09.2024

Backhaus Friedrich GmbH & Co. KG, Limburg. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Sie wollen inserieren?

**Mediaservice
Markus Stephan**

0177 8341847

info@mediaservice-stephan.de

HR A 2953 06.08.2024

Cura Sana Bauträger GmbH & Co. KG, Bad Camberg. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR A 3123 07.08.2024

Nagel-Vermögens-GmbH & Co. KG, Bad Camberg. Der Sitz ist nach Eppstein (jetzt Amtsgericht Königstein/Ts., HR A 4259) verlegt.

HR A 3128 06.08.2024

KCO Montage GmbH & Co. KG, Limburg. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR A 3167 20.08.2024

GranValora GmbH & Co. KG, Limburg. Die Gesellschaft ist im Wege des Formwechsels in die GranValora GmbH mit Sitz in Limburg (HR B 7273) umgewandelt.

HR A 3556 29.08.2024

Alten- und Pflegeheim Birgit Jung-Stillger e.K., Dornburg. Die Einzelkauffrau hat als übertragender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Pflegeheim Dorndorf GmbH mit Sitz in Dornburg (Amtsgericht Limburg HRB 7093) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3557 29.08.2024

Ambulanter Pflegedienst Birgit Jung-Stillger e.K., Dornburg. Die Einzelkauffrau hat als übertragender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Pflegeheim Dorndorf GmbH mit Sitz in Dornburg (Amtsgericht Limburg HRB 7093) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3566 13.09.2024

Bauunternehmen Mirco Peuser e.K., Weinbach. Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger Teile des Unternehmens aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Ganzes auf das Bauunternehmen Mirco Peuser GmbH & Co. KG mit Sitz in Weinbach (Amtsgericht Limburg, HR A 3587) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3581 30.09.2024

Communicate Jasmin Zingel eKfr., Runkel. Die Einzelkauffrau hat als übertragender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Communicate 365 GmbH mit Sitz in Runkel (Amtsgericht Limburg, HR B 7211) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3583 28.08.2024

E.C.S. Martin Böhmerl e.K., Villmar. Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die E.C.S. - Gartenbau & Hausmeisterservice GmbH mit Sitz in Villmar (Amtsgericht Limburg, HR B 6149) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR B 867 04.09.2024

SOKUFOL-Folien GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist in die SOKUFOL Folien GmbH & Co. KG mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HR A 3599) umgewandelt.

HR B 1797 08.08.2024

„Schroer GmbH“, Bad Camberg. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 1869 29.08.2024

Limburg Land Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der Nassauische Presse - Vertriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 1064) verschmolzen.

HR B 3245 19.08.2024

Vita Nachschleiftechnik GmbH, Weilmünster. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 3452 05.09.2024

Air Colleg GmbH, Weilmünster. Der Sitz ist nach Braunsfels (jetzt Amtsgericht Wetzlar, HR B 9217) verlegt.

HR B 3717 13.09.2024

FW Finanz - und Assekuranz-Kontor Vermittlungsgesellschaft mbH, Weilmünster. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden MyVers24 Versicherungsmakler GmbH, Lutherstadt Wittenberg (Amtsgericht Stendal, HR B 27579) eingetragen.

HR B 3928 06.08.2024

Cura Sana Immobilien Management GmbH, Bad Camberg. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 3934 19.08.2024

aRSberater gmbh, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 4326 28.08.2024

Daten- und Elektronetze Unternehmengesellschaft (haftungsbeschränkt), Limburg. Die Firma ist gemäß § 395 Absatz 1 FamFG von Amts wegen gelöscht.

HR B 4689 12.09.2024

Ocak Bau GmbH, Elz. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 4752 05.09.2024

B Eventmanagement & Networks UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5039 17.09.2024

A.M.B.I. Transport & Logistik UG (haftungsbeschränkt), Weiburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5172 10.09.2024

Onesta Holding GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als

übertragender Rechtsträger mit der Seniorenzentrum Gleiberger Land GmbH mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5368) verschmolzen.

HR B 5305 06.08.2024

MONDIANO GmbH, Limburg. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5324 28.08.2024

AHE GmbH, Mengerskirchen. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5359 06.09.2024

Nagel-Verwaltungs-GmbH, Bad Camberg. Der Sitz ist nach Eppstein (jetzt Amtsgericht Königstein, HR B 11974) verlegt.

HR B 5384 06.08.2024

KCO Verwaltung GmbH, Limburg. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5455 19.09.2024

Trans Himalayan Crafts GmbH, Bad Camberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5482 19.08.2024

Jasena GmbH, Hünfelden. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5778 17.09.2024

ITP Handelsberatungen GmbH, Runkel. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5945 20.09.2024

drb Limburg Steuerberatungsgesellschaft mbH, Limburg. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden drb Steuerberatungsgesellschaft mbH mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6899) eingetragen worden.

HR B 6309 03.09.2024

Vitos MVZ Weil-Lahn gemeinnützige GmbH, Weilmünster. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH mit Sitz in Hadamar (Amtsgericht Limburg, HR B 4146) verschmolzen.

HR B 6332 19.08.2024

Artec Bausoftware GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 6686 01.08.2024

Heinrich Mela Fenster & Bau GmbH, Dornburg. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6747 12.09.2024

Immo Tec UG (haftungsbeschränkt), Hünfelden. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6807 01.08.2024

enKlu PV Dach Montage GmbH, Limburg. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6919 17.09.2024

Leofy Holding GmbH, Bad Camberg. Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter Sebastian Buckpesch, Köln, übertragen.

HR B 6955 05.08.2024

M & E Service UG (haftungsbeschränkt), Hünfelden. Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6956 01.08.2024

KC Sporthorses GmbH, Beselich. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HR B 7173 27.08.2024

MetropolBau GmbH, Dornburg. Der Sitz ist nach Koblenz (jetzt Amtsgericht Koblenz, HR B 30495) verlegt.



BÜCHER

Eckart Koch

**Interkulturelles Management
Managementkompetenzen für multikulturelle
Herausforderungen**


Durch die Globalisierung werden im internationalen Umfeld tätige Führungskräfte und Berater:innen laufend mit neuen interkulturellen Herausforderungen konfrontiert. Die Einführung in das interkulturelle Management vermittelt kurz und prägnant, aktuell und praxisnah die Grundlagen interkulturellen Managements, durch die in interkulturellen Managementsituationen Effizienz und Effektivität gesteigert und Synergien geschaffen werden können. Das Buch beschreibt wichtige interkulturelle Managementkompetenzen und zeigt verschiedene Möglichkeiten, wie diese erworben werden können.

Es richtet sich dabei nicht nur an Studierende an Universitäten und Hochschulen, sondern vor allem auch an diejenigen Führungskräfte in Unternehmen, Organisationen und der Politik, die mit ihren Mitarbeiter:innen und Partnern aus anderen Kulturen gemeinsame Ziele besser und schneller erreichen möchten.

(ISBN 978-3-381-11801-4, Softcover 19,90 Euro, eBook (epdf + ePub) 15,99 Euro) Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen

Elisabeth Göbel

**Unternehmensethik
Grundlagen und praktische Umsetzung**


Wie kann die Unternehmensethik als Management der Verantwortung praktisch umgesetzt werden? Eine stärkere Orientierung der Unternehmensführung am Leitbild einer vernünftigen, lebensdienlichen Wirtschaft wird nicht nur von Politiker:innen und kritischen Bürger:innen, sondern ebenso von Wirtschaftspraktizierenden und -wissenschaftler:innen gefordert. Die Autorin erörtert zunächst die philosophischen Grundlagen der Ethik und

klärt dann das Verhältnis von Ethik und Ökonomik. Im Vordergrund steht die Institutionalisierung der Ethik auf der Ebene des einzelnen Unternehmens. Zugleich wird aber auch deutlich, welche Rolle die Individualmoral der Wirtschaftsakteur:innen sowie die Rahmenordnung für die Unternehmensethik spielen.

In der Neuauflage werden einige einschlägige neue Gesetze und Institutionen vorgestellt. Die Verrechtlichung ehemals nur moralischer Erwartungen an die Wirtschaft ist in den letzten Jahren stetig vorangeschritten.:

(ISBN 978-3-8252-8830-3, Hardcover 49,90 Euro, eBook 48,99 Euro) Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen



UNTERNEHMENSBÖRSEN

AUSLANDSGESCHÄFT

GTAI - Exportguide verbindet ein einzigartiges Partnernetz aus allen Akteuren der deutschen Außenwirtschaftsförderung.



Oliver Rohrbach, o.rohrbach@limburg.ihk.de
www.gtai-exportguide.de

LEHRSTELLEN UND PRAKTIKA

Die IHK-Lehrstellenbörse ermöglicht Unternehmen und Jugendlichen, Ausbildungsplätze und Praktika regional und überregional anzubieten und zu suchen.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

NACHFOLGE

Ob Sie einen Nachfolger oder einen Betrieb zur Übernahme suchen: „nexus-change“ ist Deutschlands größte Existenzgründungsbörse.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de
www.nexus-change.org

RECYCLING

Sie wollen Ihre Entsorgungskosten senken? Dann hilft Ihnen die IHK-Recyclingbörse weiter.



Michael Hahn, 06431 210-130, m.hahn@limburg.ihk.de
www.ihk-recyclingboerse.de

SACHVERSTÄNDIGE

Das bundesweite Sachverständigenverzeichnis beinhaltet mehr als 8.500 Sachverständige, die die IHKs für rund 280 Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt haben.



Sebastian Dorn, 06431 210-120, s.dorn@limburg.ihk.de
www.svv.ihk.de

UMWELTFIRMENINFORMATIONSSYSTEM

Der IHK ecoFinder ist Deutschlands größtes Portal für Organisationen und Unternehmen aus der Umwelt- und Energiebranche.



Lisa Schäfer, 02771 842-1500, schaefer@lahndill.ihk.de
www.ihk-ecofinder.de

WEITERBILDUNG

Informationen rund um die Weiterbildungsprüfungen der IHKs finden Sie im „WIS“.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.wis.ihk.de



Unternehmensbörsen online unter
www.ihk-limburg.de/boersen

**IHK-NEWSLETTER**

Die Newsletter der IHK Limburg und des DIHK informieren zu verschiedensten Themen online unter
www.ihk-limburg.de/newsletter

NACHGEFRAGT

■ Ihr Unternehmen im Kurzprofil?

Nächstes Jahr feiern wir 45 Jahre Jubiläum. Vom Drei-Mann-Betrieb (meine Eltern und ich) zu einem der führenden Reiseveranstalter der gesamten Region gewachsen, mit aktuell über 70 Beschäftigten. Den Betrieb führe ich mit meiner Frau zusammen. Die europaweiten Reisen in den einzigartigen 5-Sterne Bistro Bussen sind weiterhin das Kerngeschäft. Europaweite Rad-Reisen sind 2021 dazugekommen - mitten in Corona, denn schließlich musste man den E-Bike-Boom ja irgendwie nutzen. Unsere persönlich begleiteten Flugreisen weltweit runden das touristische Gesamtkonzept nach oben ab!

■ Was schätzen Sie an Ihrem Unternehmensstandort und was könnte besser sein?

Wir sind an zwei Standorten im Gewerbegebiet in Elz vertreten. Unser Verwaltungsgebäude im Sandweg ist für Kunden wie Mitarbeiter gut erreichbar und entsprechend fühlen wir uns hier gut platziert, wenngleich die Anfahrt durch Elz, von Limburg kommend, nicht die entspannteste ist. Das Jahrzehnte alte Thema der Umgehung mit den verschiedenen Varianten möchte ich daher gar nicht erst ansprechen. Unser Einzugsgebiet beschreibt einen 100 km-Radius um Elz in alle Richtungen. Ein Blick auf die Karte verrät, welches Potenzial wir von hier aus erreichen!

■ Welchen Rat würden Sie einem Auszubildenden an seinem ersten Arbeitstag geben?

Handy bis zum Feierabend weglegen!

■ Wen würden Sie gerne kennen lernen und warum?

Alexander Gustav Eiffel - dieser Mann war seiner Zeit weit voraus. Leider wird er immer nur mit seinem Turm in Paris in Verbindung gebracht - dabei hat er so viel mehr Großartiges vollbracht. Der Ingenieur de l'Univers! Wer mit mir auf Paris Reise kommt, erfährt mehr...!

■ Die IHK ist für mich wichtig, weil....

Die IHK ist für mich Berater und Unterstützer als Unternehmer und Arbeitgeber in vielen Bereichen des unternehmerischen Handelns. Als Vollversammlungsmitschglied freue ich mich zudem über eine aktive Mitgestaltung.

Marco Schuy

Geschäftsführer
Schuy Exklusiv Reisen GmbH & Co. KG



Die IHK Limburg ist am 24. und 31. Dezember 2024 geschlossen.

WIR SIND FÜR SIE DA



Sie wollen Informationen zu einem bestimmten Thema? Die zuständigen Ansprechpartner der Industrie- und Handelskammer Limburg erreichen Sie unter www.ihk-limburg.de/kontakt.

VOLLVERSAMMLUNG

Die nächsten Vollversammlungssitzungen der IHK Limburg finden an folgenden Terminen statt: 19. November 2024 und 11. März 2025. Die Sitzungen sind für IHK-Mitglieder öffentlich. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen beim Sekretariat der Hauptgeschäftsführerin erforderlich: 06431 210-101, n.jung@limburg.ihk.de.

IMPRESSUM

„Wirtschaft Region Limburg-Weilburg“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Limburg. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Bezug jährlich 25,50 Euro.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Limburg
Walderdorffstraße 7, 65549 Limburg
Tel.: 06431 210-0, Fax: 06431 210-205
E-Mail: info@limburg.ihk.de
www.ihk-limburg.de

Verantwortlich für den Inhalt

Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin

Redaktion

Anja Dörner, Tel.: 06431 210-102
E-Mail: a.doerner@limburg.ihk.de

Anzeigenleitung und Verlag

Parzellars Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
Postfach 1454, 36004 Fulda
Rainer Klitsch
Tel.: 0661 280-361, Fax: 0661 280-285
E-Mail: verlag@parzeller.de

Satz und Layout

Peter Link, Parzellars Buchverlag, Fulda

Druck und Verarbeitung

parzeller print & media GmbH & Co. KG, Fulda

Erscheinungsweise

Sechsmal jährlich immer jeweils zum ersten Werktag aller ungeraden Monate und davon immer abweichend am letzten Werktag des jeweiligen Jahres die Dezember-/Januarausgabe. Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 1. November 2024.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Für den Inhalt von Beilagen und Anzeigen zeichnet sich der Auftraggeber, nicht die Redaktion verantwortlich.

Anzeigenkontakt

Mediaservice Markus Stephan
Tel.: 02732 891400, Fax 02732 891401
Mobil: 0177 8341847
E-Mail: info@mediaservice-stephan.de

Gedruckt auf
FSC®-Papier:



VORSCHAU

12 2024 - 01 2025

Titelthema:

IHK Limburg im Porträt

Redaktionsschluss: 1. Dezember 2024

Verlags-Sonderveröffentlichung:

Digitalisierung

Die Themen können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

WIE DER FLAMINGO

Entspannt alles überblicken

SKODA



WIE DER ELROQ

ERHÖHTE SITZPOSITION und 100 % ELEKTRISCH

Der neue Škoda Elroq

Was fasziniert uns an Flamingos? Sie ziehen alle Blicke auf sich und haben zugleich selbst alles im Blick. Genauso ist es im neuen, zu 100 % elektrischen Škoda Elroq. Steigen Sie ein und erleben Sie, wie ein attraktives „Modern Solid“-Design ihn zum Hingucker macht und Sie dank der hohen Sitzposition die Strecke mühelos überblicken. Der Elroq macht's möglich. Jetzt bereits **ab 285,- €** monatlich¹.

Unser Leasingangebot¹:

Škoda Elroq 50 Tour (Elektro) Automatik 125 kW (170 PS Maximalleistung)²

Vertragslaufzeit	36 Monate	Monatliche Leasingrate (netto)	285,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Wartung & Verschleiß-Paket ⁴ (monatlich)	31,06 €
Zzgl. Überführungskosten ³	915,97 €	36 mtl. Gesamtleasingraten à (netto)	316,06 €

Škoda Elroq 50 Tour (Elektro) 125 kW (170 PS Maximalleistung)²: Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 15,8–16,2; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 0; CO₂-Klasse: A; elektrische Reichweite in km: 366–375⁵.

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

² Verfügbarkeit der Maximalleistung kann begrenzt sein und ist abhängig von verschiedenen Faktoren wie z. B. Ladezustand, Alter und Temperatur der Batterie, Umgebungstemperatur etc.

³ Etwaige Überführungskosten werden separat berechnet.

⁴ Zzgl. MwSt., mtl. Dienstleistungsrate Wartung & Verschleiß-Aktion. Nur in Verbindung mit einem Geschäftsfahrzeugleasing der Škoda Leasing. Mit der Wartung & Verschleiß-Aktion sind alle Wartungsarbeiten laut Herstellervorschrift inklusive gesetzlicher HU/ AU und sämtliche Werkstatteleistungen, resultierend aus Verschleiß durch sachgemäßen Gebrauch, abgedeckt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

⁵ Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Auto Bach GmbH

Nikolaus-Otto-Straße 9, 65582 Diez
T 06432 9141-0

skoda-diez@autobach.de

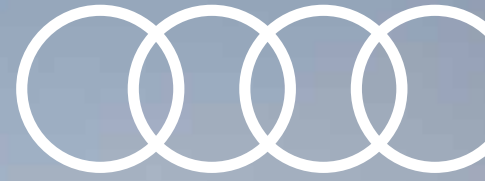
Auto Bach GmbH

Beuerbacher Landstr. 4, 65520 Bad Camberg
T 06434 2095-0

skoda-badcamberg@autobach.de

Auto Bach

UNTERNEHMENSGRUPPE



Die neuen Audi A5 Modelle

Erleben Sie die Markteinführung live
in unseren Autohäusern **am 08.11.2024.**



Wann? 08. November 2024 von 16:00 bis 20:00 Uhr

Wo? Audi Zentrum Limburg-Diez & Auto Bach Wetzlar

Erleben Sie die Premiere der neuen Audi A5 Modelle – dem Nachfolger der erfolgreichen Audi A4-Baureihe. Freuen Sie sich auf eine exklusive Präsentation mit köstlichem Fingerfood, erfrischenden Getränken und kompetenter Beratung.

A5 Avant: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,9–4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 180–127 g/km; CO₂-Klassen: G–D

A5 Limousine: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,7–4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 176–124 g/km; CO₂-Klassen: G–D

Auto Bach

Audi Zentrum Limburg-Diez

Auto Bach GmbH, Limburger Straße 156, 65582 Diez
Tel.: +49 6432 91910, info-audi@autobach.de
www.audi-zentrum-diez.audi

Auto Bach GmbH in Wetzlar

Hermannsteiner Str. 40-44, 35576 Wetzlar
Tel.: +49 6441 93730, audi-wetzlar@autobach.de
www.bach-wetzlar.audi